



Europäische Fernbusnetze Stand und Konkurrenzsituation

Giovanni Barbarani

Semesterarbeit
Studiengang Bauingenieurwissenschaften

IVT *Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme*
Institute for Transport Planning and Systems

Juli 2005

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Ausgangslage und Ziel	3
1.2	Abgrenzung	3
1.3	Vorgehen	4
2	Fernbusverkehr.....	5
2.1	Vor- und Nachteile des Verkehrsmittels Reisebus	5
2.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	5
2.3	Infrastrukturen in der Schweiz	6
2.4	Infrastrukturen im Ausland.....	7
3	Angebot	8
3.1	Abfahrtsorte in der Schweiz.....	8
3.2	Destinationen.....	10
3.3	Linien	21
3.4	Reisezeit	24
3.5	Preisstruktur.....	24
4	Konkurrenzsituation	28
4.1	Reisebus	28
4.2	Eisenbahn	28
4.3	Flug.....	29
4.4	Vergleiche	29
4.5	Allgemeine Betrachtungen	31
5	Schlusswort	35
6	Dank	36
7	Glossar	37
8	Literatur.....	38

Semesterarbeit Studiengang Bauingenieurwissenschaften

Europäische Fernbusnetze

Giovanni Barbarani
Josefstrasse 26
8005 Zürich

Telefon: 076 366 11 44
g.barbarani@gmail.com

Juli 2005

Kurzfassung

Der Reisebus ist eine aufkommende leistungsfähige und preiswerte Beförderungsart, welche als unterschätzter Konkurrent im europäischen Fernverkehr mitspielt. Vor allem im ost- und süd-europäischen Raum bedient der Reisebus bestimmte Ziele effizient.

Ziel dieser Arbeit ist eine Bestandsaufnahme des Angebots im Sommer 2005 an Linienverkehr durch Reisebusse, welches Schweizer Städte mit Destinationen in anderen Ländern erschliesst. Der Markt wird hinsichtlich der Ziele, der Fahrpläne und der Preisstrukturen begutachtet und eine Übersicht über das Angebot aufgezeigt.

Ausgehend von der Analyse des Angebots wird die Konkurrenzsituation mit den europäischen Eisenbahnen und Fluglinien betrachtet und bezüglich Reisezeit und Reisekosten miteinander verglichen.

Das Ergebnis zeigt, dass das Verkehrsmittel Reisebus dann vorteilhaft ist, wo ein geringes Angebot der Bahn vorhanden ist.

Schlagworte

Reisebus; Fernbusnetz; Linienverkehr; Konkurrenzsituation

Zitierungsvertrag

Barbarani G. (2005) Europäische Fernbusnetze, Semesterarbeit, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT), ETH Zürich

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage und Ziel

Fernbusse sind ein unterschätzter Akteur im europäischen Fernverkehrsmarkt. Traditionell, ausserhalb der Regulation nationaler Fernverkehrsangebote, haben sie in den letzten Jahrzehnten bestimmte Märkte und bestimmte Marktsegmente effizient bedient.

Ziel dieser Arbeit ist eine Bestandesaufnahme der Angebote im Sommer 2005 von und nach den wichtigsten Schweizer Grossstädten hinsichtlich:

- Märkten
- Fahrplänen
- Preis

Die erhobenen Daten werden mit den Angeboten der europäischen Eisenbahnen und Fluglinien verglichen und analysiert.

1.2 Abgrenzung

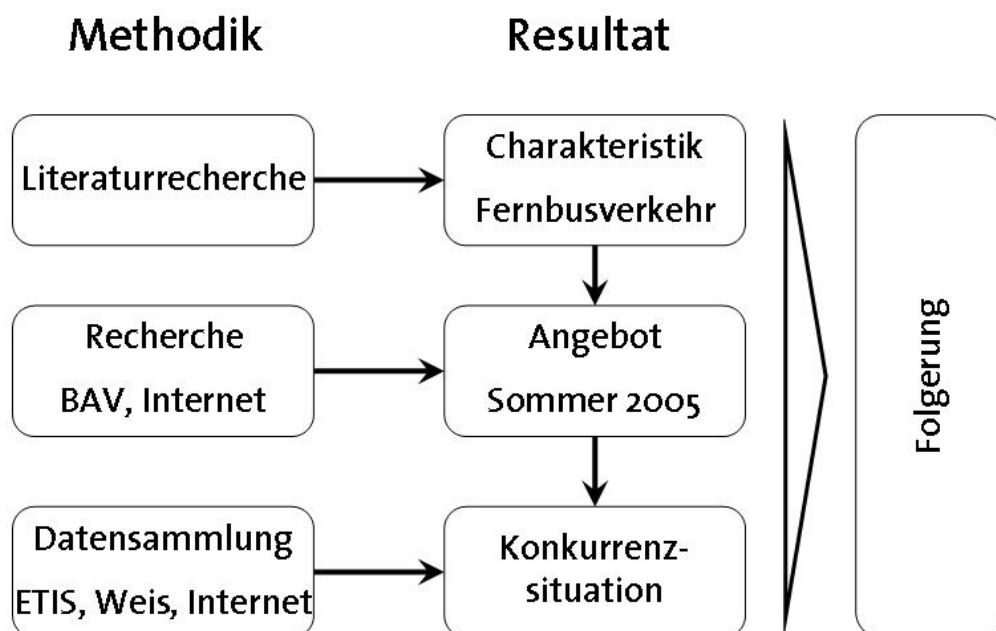
Die Betrachtung beschränkt sich auf den Linienverkehr des Reisebusses. Dabei ist einzig und allein der grenzüberschreitende Fernverkehr von und nach der Schweiz relevant. Das Angebot an Linien wurde im Mai 2005 ausfindig gemacht und richtet sich für den Sommer 2005. Allfällige Änderungen oder Ergänzungen wurden nicht berücksichtigt.

Linienverkehr im Nah- und Regionalverkehr wird in der Schweiz über konzessionierte Transportunternehmen (städtische Nahverkehrsunternehmen, Postauto Schweiz usw.) abgewickelt. Es werden Linienbusse, Tram und Bahn als Verkehrsmittel eingesetzt. Dieser Bereich wird im Rahmen dieser Semesterarbeit jedoch nicht behandelt.

1.3 Vorgehen

Das Vorgehen dieser Semesterarbeit ist in drei Punkten unterteilt. Zur Erlangung der Ergebnisse wurde im ersten Schritt die Literatur zur Hilfe genommen. Daraus ergaben sich die Charakteristiken des Fernbusverkehrs. Danach wurde das vorhandene Angebot erfasst und diese mit der Konkurrenzsituation analysiert. Das Vorgehen ist in der Abbildung 1 schematisch ersichtlich.

Abbildung 1 Vorgehen



2 Fernbusverkehr

In den nachfolgenden Unterkapiteln werden wichtige allgemein gültige Fakten bezüglich des Fernbusverkehrs kurz erläutert.

2.1 Vor- und Nachteile des Verkehrsmittels Reisebus

Für die Systembetrachtung können dem Reisebus besonders die Vorteile geringer Kosten und grosser Flexibilität zugeschrieben werden. Bezüglich der Kosten punktet der Reisebus vor allem wegen der niedrigen Infrastrukturkosten. Die Fahrwege sind allesamt schon vorhanden und müssen lediglich durch obligatorische Steuern mitfinanziert werden. Weiter werden die Fahrzeuge in Serienproduktion hergestellt und somit relativ kostengünstig. Bezüglich Flexibilität ist speziell die Anpassung der Angebotskapazitäten an die Nachfrage zu erwähnen.

Als Nachteile sind zu nennen, dass der Reisebus den Gesetzesmässigkeiten des übrigen Strassenverkehrs und der Kapazität des Strassennetzes unterliegt.

2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen gestalten sich recht kompliziert und hängen stark mit dem Länderverkehrsabkommen mit der EU ab. Rechtlich relevante Aspekte für den Reisebus sind in mehreren Bundesgesetzen geregelt.

Grundsätzlich werden im grenzüberschreitenden Verkehr Bewilligungen (nach Drittstaaten) bzw. Genehmigungen (nach EU-/EFTA-Staaten) vom Bundesamt für Verkehr erteilt. Konzessionen gelten nur für den innerstaatlichen Verkehr. In diesem Zusammenhang gibt Anhang A 1 einen Überblick über die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen.

2.2.1 Bewilligungen

Eine eidgenössische Bewilligung ist konkret für den regelmässigen und gewerbsmässigen grenzüberschreitenden Linienverkehr erforderlich. Sie wirkt nicht beschränkend für den Zutritt auf den Markt, d.h. es können für dieselbe Strecke mehrere Bewilligungen vergeben wer-

den. Laut der Verordnung über die Personenbeförderungskonzession (VPK) wird eine Bewilligung aber nur erteilt, falls der Verkehrsdienst das Bestehen der bereits bewilligten Liniendienste nicht unmittelbar gefährdet.

2.2.2 Genehmigungen

Das Einreichen der Genehmigungsanträge durch schweizerische Verkehrsunternehmer erfolgt gemäss den Bestimmungen der VPK. Die Genehmigung definiert u.a.

- die Art des Verkehrsdienstes
- die Streckenführung
- die Gültigkeitsdauer
- Haltestellen und Fahrpläne

2.3 Infrastrukturen in der Schweiz

Vergleiche der Reisebus-Infrastrukturen in den vom Linienverkehr bedienten Städten zeigen deutliche Unterschiede. Im Folgenden werden die Infrastrukturen der Städte Basel, Genf und Zürich kurz erläutert.

Basel

Als Haltestelle für Fernbusse hat sich die Meret Oppenheim-Strasse, unmittelbar beim Bahnhof, etabliert. Spezielle Infrastrukturen für die Fahrgäste sind keine vorhanden. Bestehende Einrichtungen vom Bahnhof werden mitbenützt.

Genf

Genf verfügt als einzige Schweizer Stadt über ein von privaten Unternehmen¹ betriebenes Terminal (Gare Routière de Genève). Dieses liegt ca. 400 m vom Bahnhof entfernt und ist täglich geöffnet. Ein privater Betreiber stellt den Busunternehmen Halte- und Parkierflächen zur Verfügung, insgesamt für 16 Standplätze. Ein grosser Pluspunkt ist die Ticketverkaufs-

¹ Gare Routière de Genève, Place Dorcière, Case postale 2149, 1211 Genève 1; www.gare-routiere.com

stelle, die für den Kunden den Vorteil bietet an einem Schalter Zugang zu allen angebotenen Linien zu haben. Dies beinhaltet auch Tickets für Gelegenheitsverkehr wie Stadtrundfahrten, Transfer zum Flughafen usw. Zusätzlich bietet das Terminal dem Fahrgast geschützte Aufenthaltszonen mit sanitären Einrichtungen und Verpflegungsmöglichkeiten.

Zürich

Einzigster Standort für Fernbuslinien in der Stadt Zürich ist der Carparkplatz beim Sihlquai. Die Lage zum Hauptbahnhof und somit auch die Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind mit ca. 100 m Wegstrecke ausgezeichnet. Das Terminal steht sowohl dem Linienverkehr wie auch dem Gelegenheitsverkehr zur Verfügung. Es verfügt über einen Kiosk, Witterungsschutz sowie eine Ticketverkaufsstelle, welche allerdings nur zwei Stunden pro Tag geöffnet hat und nur Tickets für die Linien der Firma „Eurolines“ (vgl. Kap. 3.3.1) anbietet.

Wesentliche Mängel weist der Bereich Sicherheit auf. Die Anlage ist keiner spezifischen Überwachung unterworfen. Weiter sind die unbeheizten Warteräume, WC-Anlagen und die Sauberkeit im Allgemeinen zu bemängeln.

2.4 Infrastrukturen im Ausland

Hierzu wurde keine detaillierte Nachforschung betrieben. Laut Informationen der Linienbetreibern kann man davon ausgehen, dass in grossen Städten lokale Buserminals und in kleineren Städten das Stadtzentrum erschlossen werden.

3 Angebot

In diesem Kapitel wird das Angebot an Fernbuslinienverbindungen abgehend von der Schweiz behandelt. Alle Linien wurden durch Bewilligungen, welche vom Bundesamt für Verkehr (BAV) zu Verfügung gestellt wurden, oder durch selbstständiges Recherchieren auffindig gemacht. Da das Angebot in kürzester Zeit sehr stark variieren kann, basieren die nachfolgenden Ausführungen auf den Daten vom Mai 2005 und beziehen sich auf den Sommer 2005.

Der Markt für den Fernbusverkehr ist in der Schweiz relativ klein, aufgrund des hohen Ausländeranteils aber sehr interessant, da besonders Gastarbeiter von den Dienstleistungen der Busbetreiber Gebrauch machen. Passagiere aus ost- oder südeuropäischen Staaten nutzen die Angebote der Reisebus-Betreiber um Verwandte zu besuchen, einer saisonal bedingten Arbeit nachzugehen oder die Schweiz auf günstige Weise zu besuchen. Dazu kommt auch das oft mangelhafte Angebot der osteuropäischen Bahnen. Der Reisbus bietet hier eine sinnvolle Ergänzung zu anderen Verkehrsmitteln.

In der Schweiz wohnhafte Bürger können für die Angebote im Linienverkehr kaum gewonnen werden, da alternative Transportmittel oft zu kleine Preisdifferenzen aufweisen. Ein weiterer Punkt ist die Unwissenheit der Menschen. So kennen viele die Angebote der Reisebusse gar nicht.

Werbung ist in der Schweiz kaum anzutreffen. Einzig in ausländische Zeitschriften oder auf tourismusfördernden Internetportalen von Feriendestinationen sind Anzeigen oder Hinweise zu verkehrenden Buslinien zu finden.

3.1 Abfahrtsorte in der Schweiz

In der Schweiz sind insgesamt 40 Ortschaften an das europäische Fernbusnetz angeschlossen. Die meisten werden nur sporadisch von wenigen Linien angefahren. Als eigentliche Abfahrtsorte mit einem täglichen Busbetrieb, heben sich deutlich fünf Ortschaften heraus. Dies sind:

- Zürich, mit wöchentlich 80 Linienanschlüssen

- Basel, mit wöchentlich 67 Linienanschlüssen
- Genf, mit wöchentlich 60 Linienanschlüssen
- Lausanne, mit wöchentlich 58 Linienanschlüssen
- Bern, mit wöchentlich 53 Linienanschlüssen


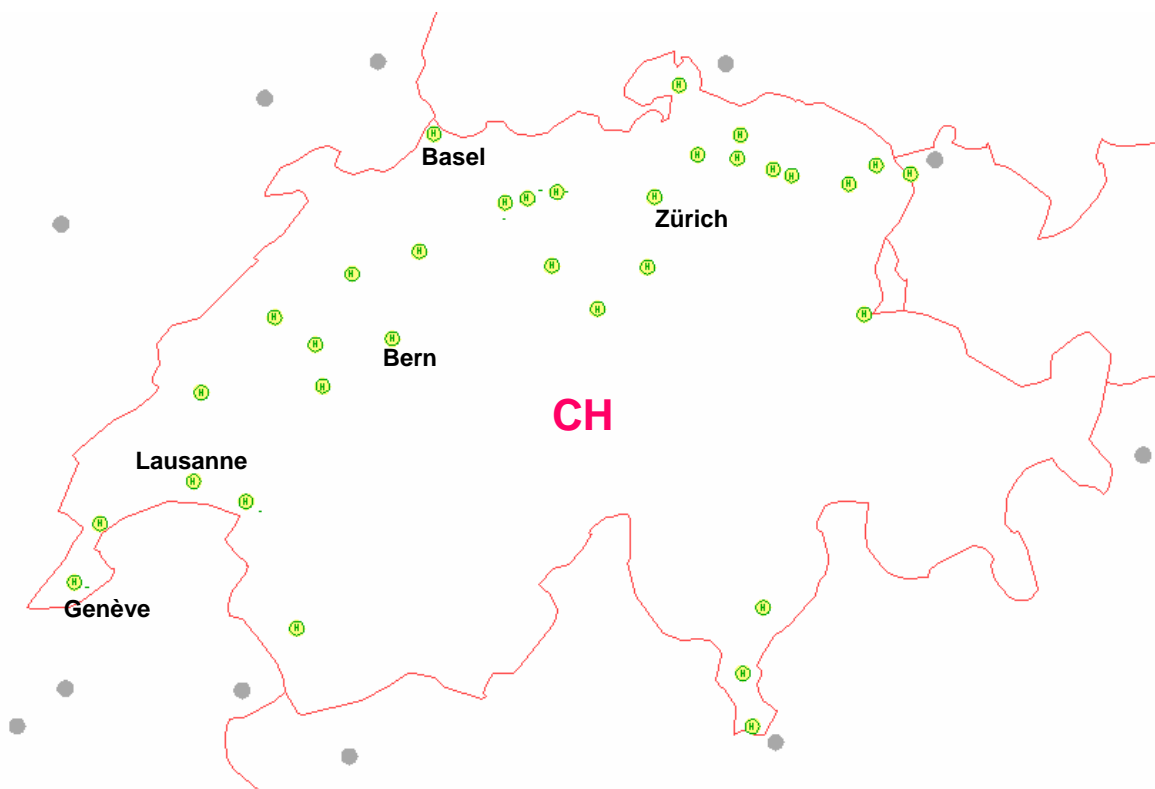
In der nachfolgenden Abbildung 2 sind die Schweizer Ortschaften (gekennzeichnet als ) , welche an das europäische Fernbusnetz angeschlossen sind, grafisch dargestellt. Gut zu sehen ist, dass vor allem das Mittelland und das Tessin sehr gut erschlossen sind. Bei den meisten Linien (vgl. Kap. 3.3) werden die Ortschaften Basel, Genf, Zürich und weitere bei der Durchfahrt passierende Ortschaften angefahren, bevor die Fahrt zum eigentlichen Zielland begonnen wird.

Abbildung 2 Abfahrtsorte () in der Schweiz



Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 15, zu entnehmen.

3.2 Destinationen

In Europa sind 519 Ortschaften in 17 verschiedenen Ländern an das Fernbusnetz, abgehend von der Schweiz, angeschlossen. Hauptsächlich werden grössere und wirtschaftlich wichtige Ortschaften der jeweiligen Länder verbunden. Die Ziele variieren von mehreren folgenden Ortschaften bis hin zu einem einzigen Ziel pro Land.

In der folgenden Tabelle 1 sind alle Destinationsländer mit der jeweiligen Anzahl Ortschaften als Reiseziel aufgelistet. Zusätzlich ist der Verweis zu den Kapiteln mit der Beschreibung der Länder erfasst.

Interessant wird es, wenn die Dichte der Haltestellen pro 10'000 km² angeschaut wird. Gut ersichtlich ist, dass die süd- und osteuropäischen Länder generell sehr gut erschlossen sind. Hingegen weisen die nordeuropäischen Länder eine sehr kleine Haltestellendichte auf. Länder wie die Niederlande oder England sind ganz aus dem Fernbusnetz, abgehend von der Schweiz, ausgeschlossen.

Tabelle 1 Destinationen

Land	NUTS ² Code	Haltestellen	Haltestellen pro 10'000 km ²	Beschreibung auf Seite
Italien	IT	105	3.5	12
Portugal	PT	97	10.5	13
Spanien	ES	70	1.4	13
Polen	PL	58	1.9	14
Kroatien	HR	33	5.8	15
Deutschland	DE	33	0.9	16
Frankreich	FR	32	0.5	17
Bosnien und Herzegowina	BA	30	5.9	15
Slowakei	SK	15	3.1	18
Serbien	YU	11	1.2	19
Rumänien	RO	10	0.4	19
Belgien	BE	7	2.2	20
Mazedonien	MK	6	2.4	19
Österreich	AT	5	0.6	18
Tschechische Republik	CZ	4	0.5	18
Ungarn	HU	2	2.0	18
Luxemburg	LU	1	3.9	20

² Hierarchische Gebietsgliederung der Europäischen Union für Zwecke der Regionalstatistik und darauf aufbauend der Förderung strukturschwacher Gebiete. http://simap.eu.int/nomen_cod/nuts_en.html

Italien


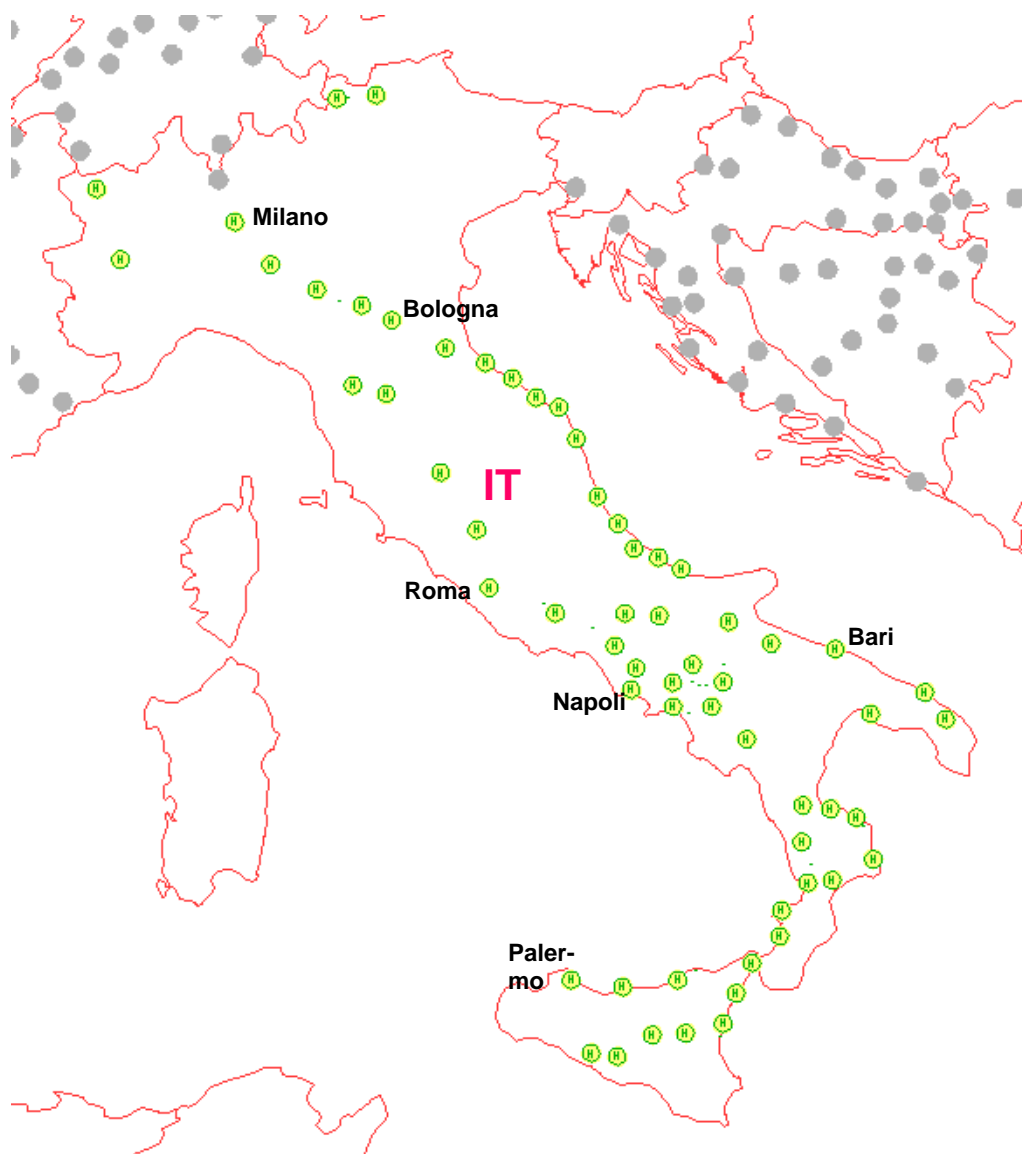
Italien weist die höchste Anzahl Haltestellen eine relativ gleichmässige Haltestellenverteilung auf, wobei eine Verdichtung im Süden Italiens zu sehen ist. Darüber hinaus befinden sich viele Haltestellen entlang der Autobahn 15 (Bologna – Bari) und der Autobahn 1 (Bologna – Napoli). In der Abbildung 3 sind die einzelnen Haltestellen (gekennzeichnet als ) grafisch dargestellt.


Abbildung 3 Destinationen () in Italien

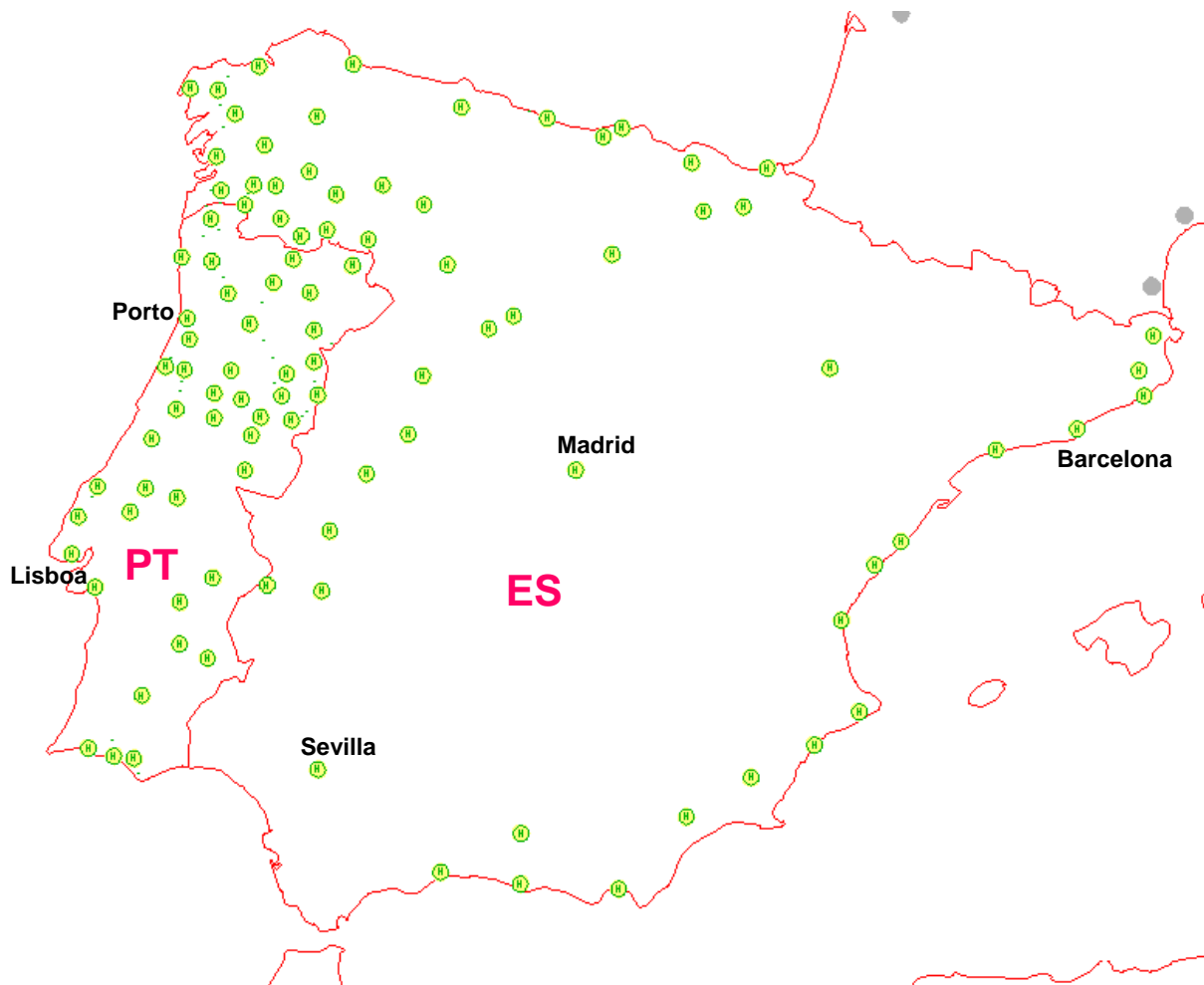


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 7, zu entnehmen.

Portugal und Spanien

Portugal weist mit 10.5 Haltestellen pro 10'000 km² der weitaus dichteste Haltestellennetz aller Ländern auf. Vor allem der Norden von Portugal und im Nordwesten von Spanien ist die Distanz zwischen zwei Ortschaften sehr gering. 101 von allen 167 Destinationen in Spanien und Portugal liegen in diesen Regionen, was einem Anteil von 60% entspricht. Das ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr untypisch. Dazu werden in Spanien ebenfalls die Ortschaften entlang der Süd- und Nordküste vermehrt angefahren. In der folgenden Abbildung 4 sieht man deutlich die Konzentration der Haltestellen im Norden von Portugal und im Nordwesten von Spanien.

Abbildung 4 Destinationen () in Portugal und Spanien

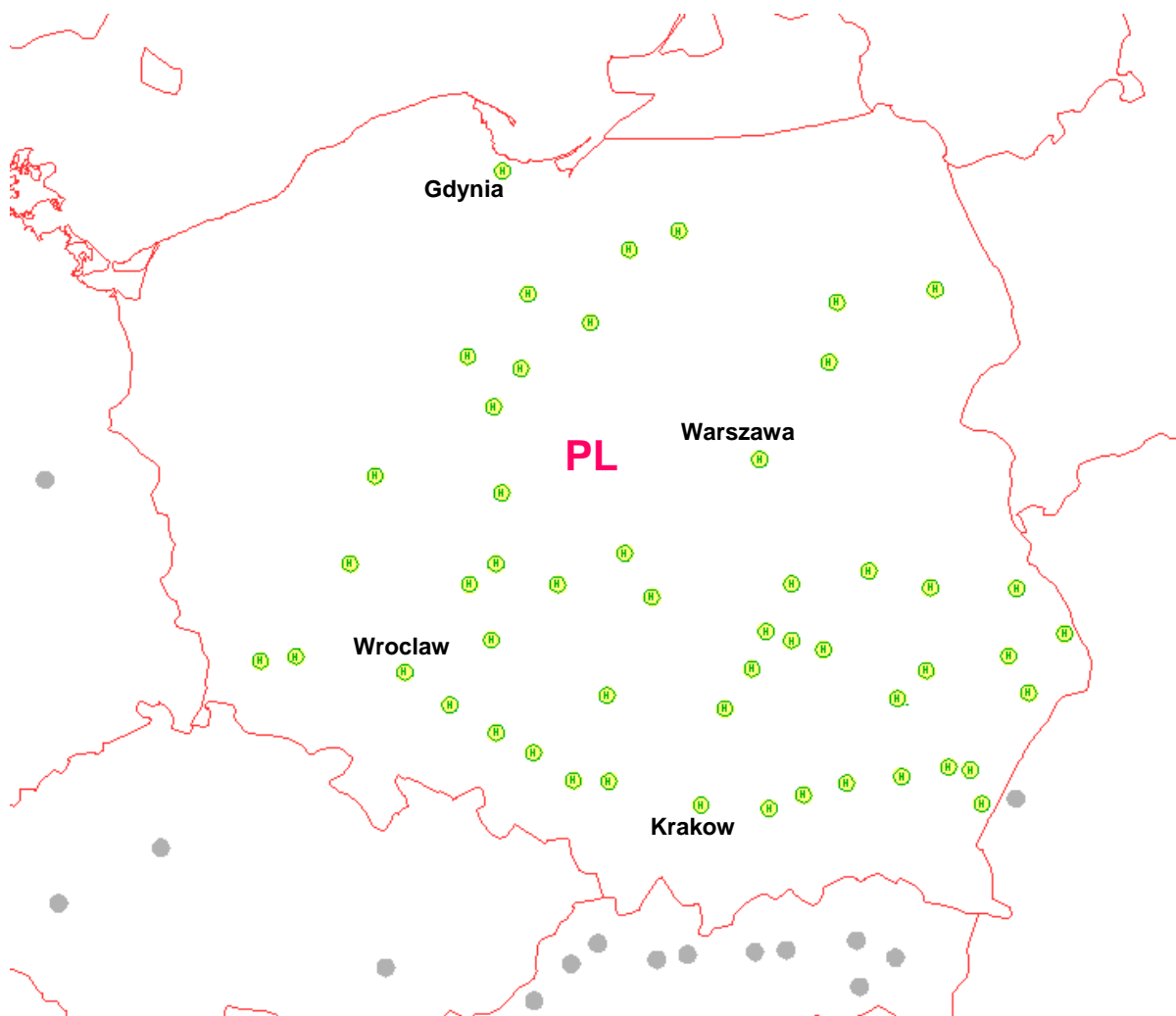


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 13 und Tabelle 19, zu entnehmen.

Polen

Polen ist mit 58 Destinationen erschlossen. Dabei wird der südliche Teil des Landes am besten bedient. Die Hafenstadt Gdynia, wo Anschluss zu skandinavischen Fähren besteht, zählt ebenfalls zu den häufig frequentierten Haltestellen. Abbildung 5 zeigt eine grafische Übersicht dieser Haltestellen.

Abbildung 5 Destinationen () in Polen

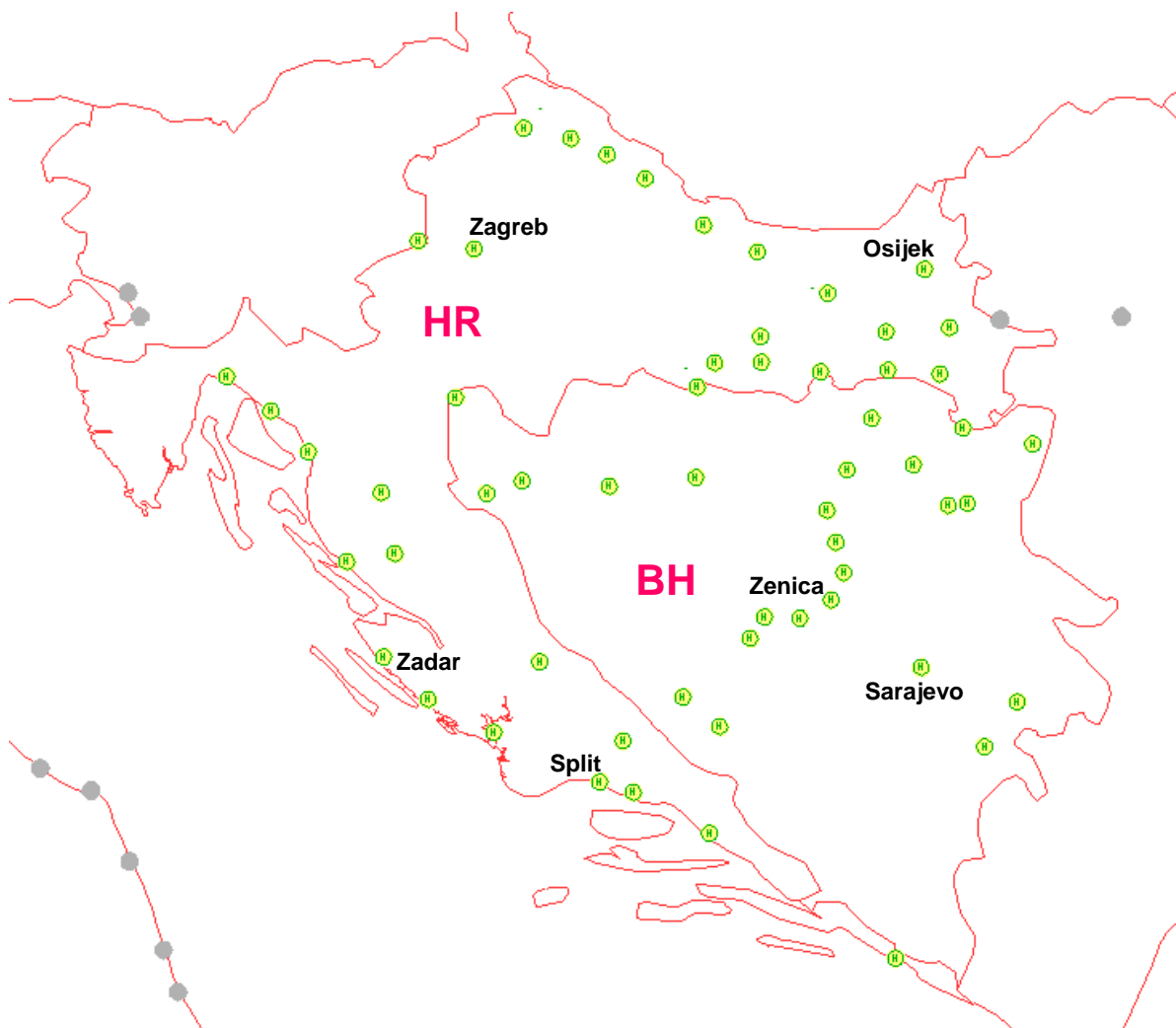


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 12, zu entnehmen.

Kroatien und Bosnien und Herzegowina

Kroatien verfügt über 33 Destinationen und ist hauptsächlich östlich von Zagreb und entlang der Küste des Adriatischen Meeres ausgezeichnet an das Fernbusnetz angeschlossen. Bosnien und Herzegowina erschliesst die Schweiz mit 30 Destinationen und mit konzentrierten Haltestellen im Gebiet um Zenica. Beide Länder haben eine beträchtliche Haltestellendichte von knapp sechs Ortschaften pro 10'000 km². Auf der nachfolgenden Abbildung 6 sind die Haltestellen grafisch abgebildet.

Abbildung 6 Destinationen (H) in Kroatien und Bosnien und Herzegowina

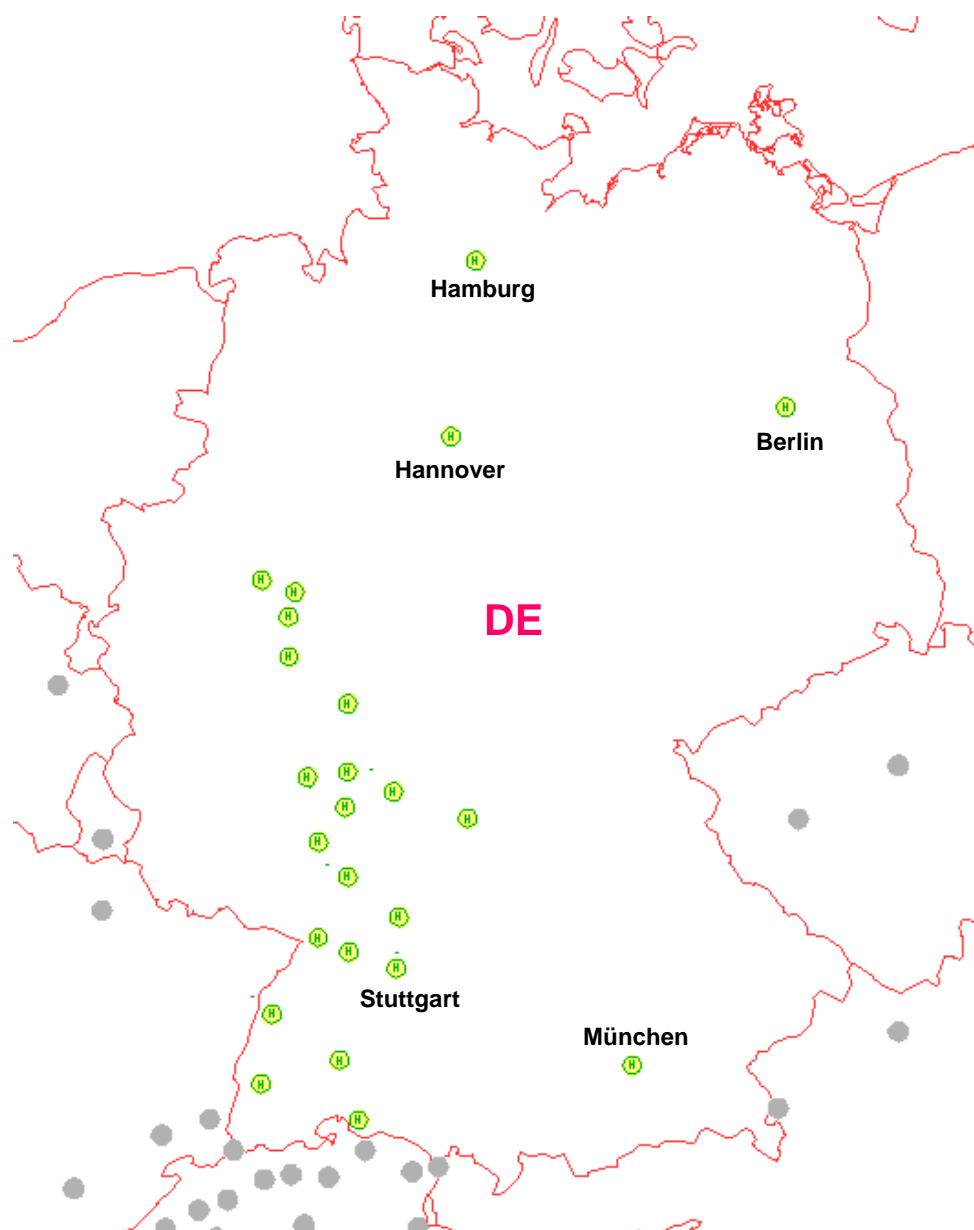


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 4 und Tabelle 8, zu entnehmen.

Deutschland

Deutschland ist im Süden direkt nördlich der Schweiz und entlang des Rheintals sehr gut erschlossen. Ausserhalb dieses Gebietes sind nur noch einzelne Städte wie Hamburg, Hannover, Berlin und München an das Fernbusnetz angeschlossen. Ansonsten wird das Land von der Schweiz aus sehr spärlich bedient, was aus Abbildung 7 grafisch ersichtlich ist.

Abbildung 7 Destinationen (H) in Deutschland

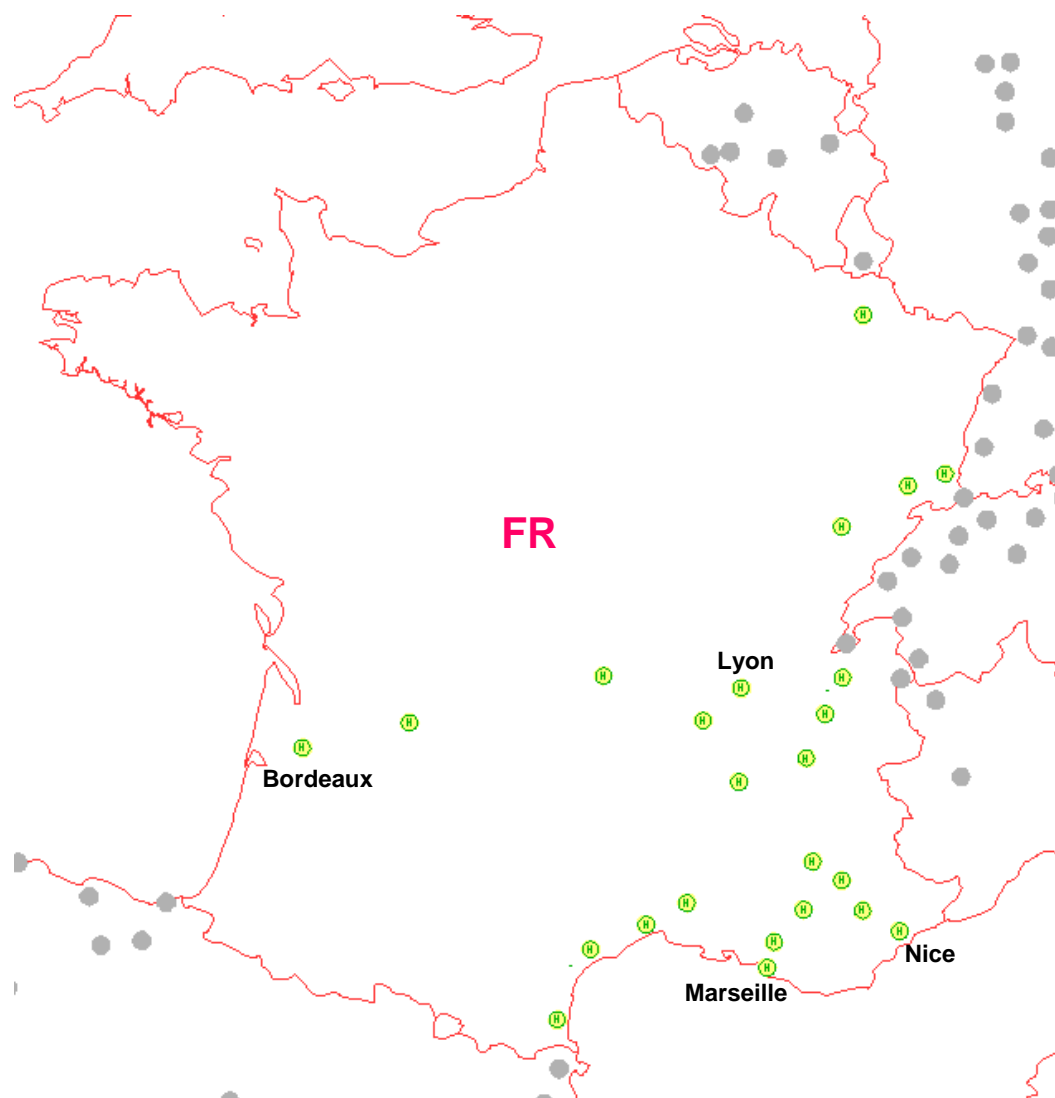


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 5, zu entnehmen.

Frankreich

Frankreich ist schwach an das Fernbusnetz der Schweiz angeschlossen. Einzig im Süden Frankreichs, vor allem entlang der Südküste, sind Ortschaften erschlossen, oft in Verbindung mit beliebten Feriendestinationen. Weiter kommt hinzu, dass einige Haltestellen von Linien mit Ziel in einem benachbarten Land (Spanien und Belgien) bedient werden. Das ist der Fall entlang der Südküste ab Marseille und von Lyon nach Bordeaux. Abbildung 8 stellt die Haltestellen grafisch dar.

Abbildung 8 Destinationen (H) in Frankreich

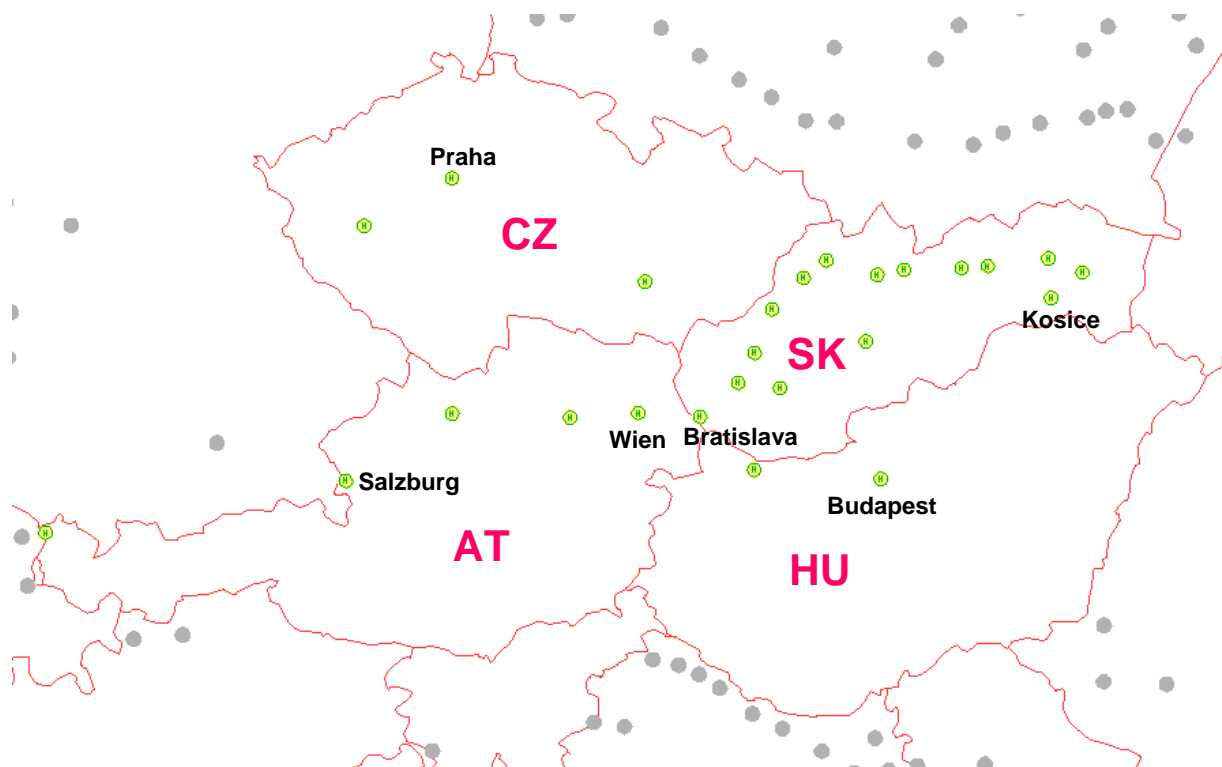


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 6, zu entnehmen.

Österreich, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn

Österreich ist mit fünf Destinationen sehr spärlich erschlossen. Auch die Tschechische Republik und Ungarn weisen mit vier bzw. zwei Haltestellen eine geringe Anzahl auf. Bei diesen Ländern sind nur die wirtschaftlich wichtigsten Zentren angeschlossen. Hingegen wird die Slowakei von Bratislava bis Kosice mit 15 angefahrenen Destinationen gut bedient. Eine Übersicht der oben erwähnten Länder mit Destinationen erfolgt in der nachfolgenden Abbildung 9.


Abbildung 9 Destinationen () in Österreich, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn

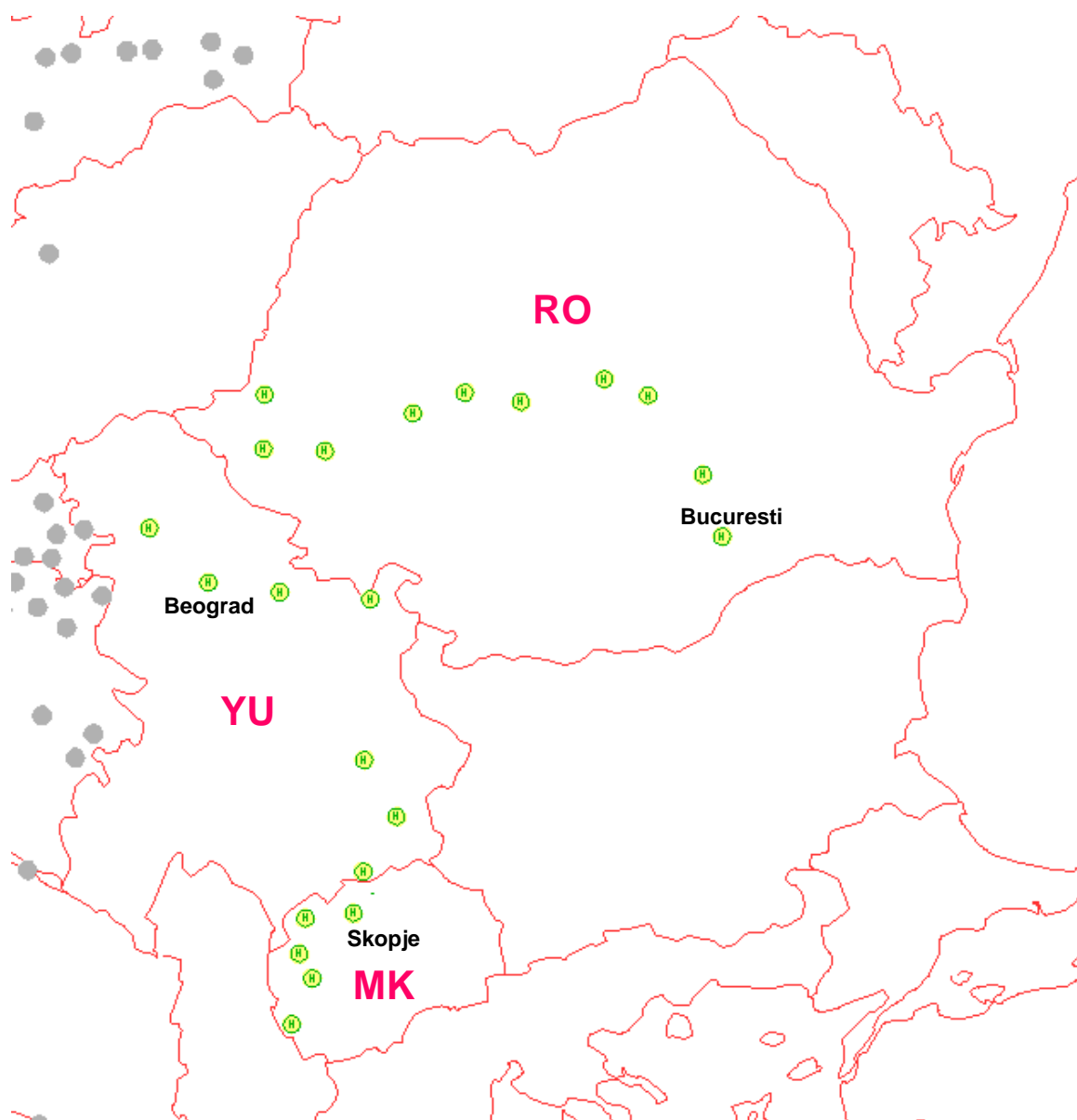


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 11, Tabelle 17, Tabelle 20 und Tabelle 21, zu entnehmen.

Mazedonien, Rumänien und Serbien

Aus Abbildung 10 ist die Lage der Haltestellen in Mazedonien, Rumänien und Serbien grafisch ersichtlich. Schön zu sehen ist, dass die bedienten Ortschaften meist entlang einer Strassenführung liegen.

Abbildung 10 Destinationen () in Mazedonien, Rumänien und Serbien

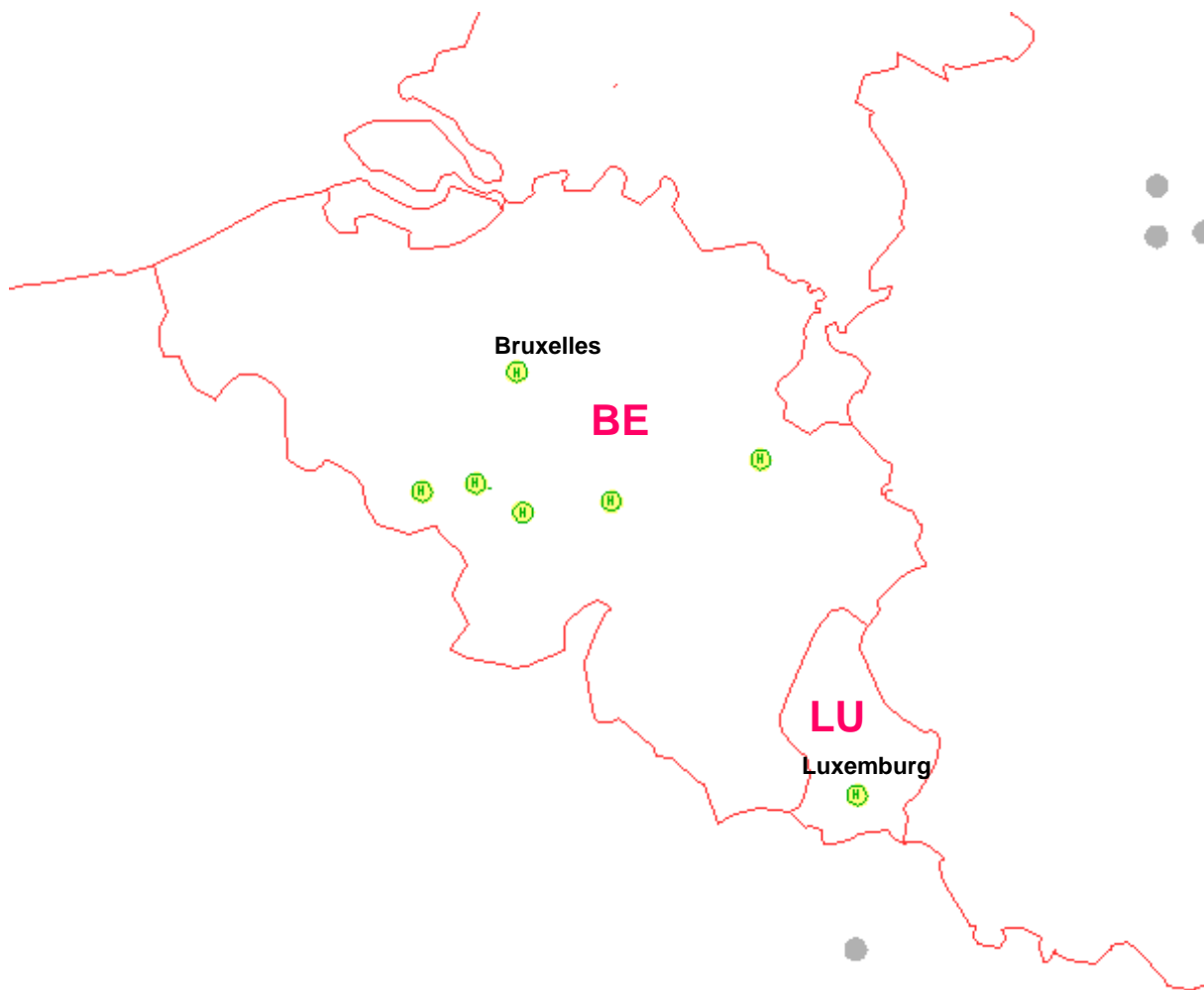


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 10, Tabelle 14 und Tabelle 16, zu entnehmen.

Belgien und Luxemburg

Belgien, vor allem der Raum südlich von Brüssel, ist mit insgesamt sieben Haltestellen an das Fernbusnetz angeschlossen. Hingegen ist in Luxemburg nur die Hauptstadt erschlossen. Abbildung 11 stellt die Haltestellen grafisch dar.

Abbildung 11 Destinationen (H) in Belgien und Luxemburg

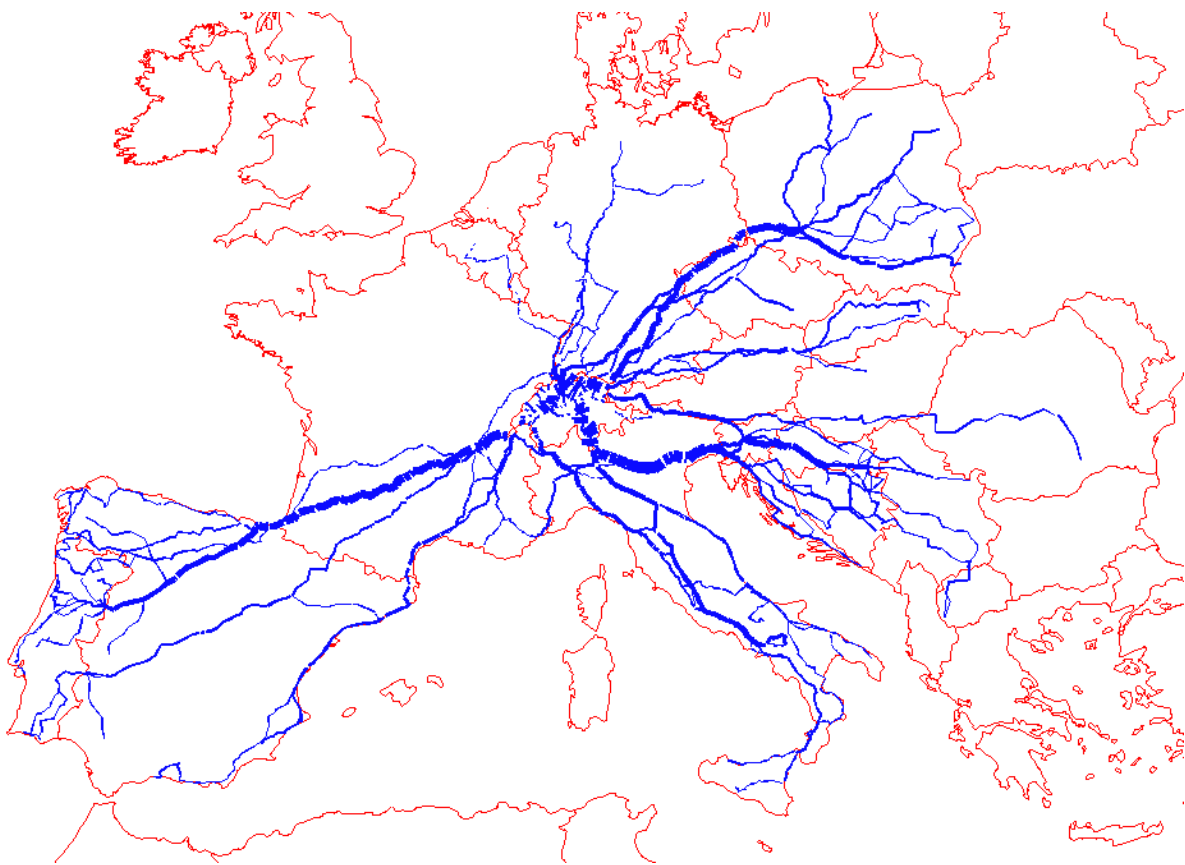


Die Namen der Ortschaften sind dem Anhang A 2, Tabelle 3 und Tabelle 9, zu entnehmen.

3.3 Linien

Ein Überblick über den Verlauf der Linien des europäischen Fernbusnetzes verschafft die folgende Abbildung 12. Die Dicke der Linienverläufe deutet die Anzahl der Linien auf, welche dieselbe Strecke benutzen. Daraus folgt, dass die Hauptströme nach Polen, nach Portugal und nach dem Balkan führen.

Abbildung 12 Übersicht der Linienverläufe



3.3.1 Betreiber

Zusammenfassend gibt es drei verschiedene Unternehmensgruppen, die Personentransport mit Reisebussen ab der Schweiz unternehmen. Zum einen gibt es das Grossunternehmen „Eurolines“. Unter diesen Markennamen verbergen sich mehr als 30 unabhängige Reisebus-Unternehmen, welche zusammen kooperieren und somit das grösste Fernbusnetz in Europa bilden. „Eurolines“ verbindet über 500 Destinationen und deckt den ganzen europäischen Kontinent ab. In der Schweiz wird das Unternehmen durch die Firma ALSA+EGGMANN

vertreten. 42% aller Reisebuslinien, die Schweizer Städte anfahren, werden durch die Firma „Eurolines“ betrieben.

Zum anderen gibt es Kleinunternehmen mit Sitz im Ausland oder der Schweiz, welche Schweizer Städte als Abfahrts- oder Ankunftsart erschliessen. In der Regel besitzen diese Betreiber eine Flotte von ein bis vier Fahrzeugen und bieten regelmässige Linienfahrten an, wobei sich diese meistens auf ein oder zwei Ländern als Destinationen beschränken. Diese Reisebusunternehmen betreiben 49% aller Reisebuslinien. Die in dieser Semesterarbeit betrachteten Betreiber sind:

- CBV Reisen GmbH
- Croatiabus
- Espace Tourisme
- Eurobus EBA
- Kantic Touristik
- Pan Reisen AG
- Imabus Reisen GmbH
- Spinnler Reisen
- Tschudin & Lopez Autocars AG

Zuletzt gibt es diejenigen Reisebusunternehmen mit einem ausländischen Sitz, welche bei ihrer Linienfahrt die Schweiz lediglich durchqueren und mit einer entsprechenden Bewilligung in der Schweiz anhalten. Sie umfassen 9% aller Fernbuslinien und heissen:

- Autolinee Moffa (Italien – Deutschland/Belgien)
- Di Maio Gruppo (Italien – Deutschland)
- Orbis (Polen – Frankreich)
- Sicilia Express (Italien – Deutschland)

In der Tabelle 22 im Anhang A 3 sind alle Linien inklusive Streckenverlauf von den jeweiligen Betreibern aufgelistet. Es sind nur die Strecken ab der Schweiz angegeben. Selbstverständlich verfügen die Betreiber auch über eine Rückfahrt mit dem gleichem Streckenverlauf.

3.3.2 Fahrpläne

Buslinien verfügen generell über einen wöchentlichen Taktfahrplan. Differenziert nach Destinationen verkehren die Linien zwischen einmal pro Woche (z.B. Lagos, PT) und zweimal täglich (z.B. München, DE). Angegeben werden nur die Abfahrtszeiten ab Haltestelle mit genauer Ortsangabe. Die Fahrzeiten basieren auf eigenen Erfahrungen und sind vorwiegend mit einer Genauigkeit von 15 Minuten aufgelistet. Sämtliche Wartezeiten, Umsteigezeiten und Zwischenhalte für Pausen sind in den Reisezeiten inbegriffen.

Das Prinzip der Personenbeförderung sieht immer wie folgt aus: Fahrgäste werden in den Städten der Schweiz aufgenommen bevor mit der eigentliche Reise begonnen wird. Danach fährt der Linienbus üblicherweise ohne Zwischenhalte bis hin zur Landesgrenze des Destinationslandes. Mit dieser Vorgehensweise benötigt der Betreiber nur zwei Bewilligungen um Fahrgäste ein- und aussteigen zu lassen, nämlich die des Ursprungsland und die des Destinationslandes. Im Zielland angelangt beginnt die Absetzung der Fahrgäste entlang einer Route oder in einer bestimmten Region des Landes.

Der Betreiber „Eurolines“ operiert auch mit verschiedenen Umsteigepunkten im Ausland. Leider sind die Umsteigeorte und Häufigkeiten in den Fahrplänen nicht angegeben. Bei Linien mit gleichen Abfahrtszeiten und Zwischendestinationen aber mit verschiedenen Zielen, kann man davon ausgehen, dass die Haltestellen wo eine Teilung der Linien stattfindet, auch ein möglicher Umsteigepunkt sind. Daher wird angenommen, dass die oben erwähnten Linien mehrmals gezählt wurden.

Zusätzlich zu den regulären Fahrplänen werden bestehende Linienfahrten im Sommer, ca. von Anfang Juli bis Mitte September, in einem engeren Takt gefahren. Dies ist insbesondere für die Destinationen des südlichen Spaniens und Portugals zu beobachten. Auch an christlichen Feiertagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten werden die Fahrpläne verdichtet.

Im Anhang A 4 befinden sich die wöchentlichen Taktfahrpläne ab Basel (Tabelle 23), Genf (Tabelle 24) und Zürich (Tabelle 25) mit den jeweiligen Abfahrtszeiten und Linien.

3.4 Reisezeit

Bei der Reisezeit spielen viele Faktoren eine entscheidende Rolle. Die ausschlaggebendsten Einflüsse sind die Anzahl Haltestellen, die Anzahl benötigten Pausen für Fahrer, die Autobahnkilometer und die Verkehrsverhältnisse. Bei guten Bedingungen und langen Fahrten kann mit einer mittleren Reisegeschwindigkeit von 62 km/h gerechnet werden.

3.5 Preisstruktur

Die Preisstruktur sieht in den meisten Fällen wie folgt aus: Es gibt einen Grundpreis bis zur Grenze des Destinationslandes. Danach ist ein Zuschlag bis hin zu einer im Land aufgeteilten Zone zu entrichten. Dies ist meist dann der Fall, wenn die Haltestellen über eine grosse Distanz voneinander entfernt sind. Liegen die Ziele hingegen nahe beieinander, so wird einzig ein Pauschalpreis bis zum Ziel verlangt.

Vergleiche mit den verschiedenen Betreibern ergeben kaum Unterschiede in der Preisstruktur. Die Preisunterschiede liegen bei weniger als 10%.

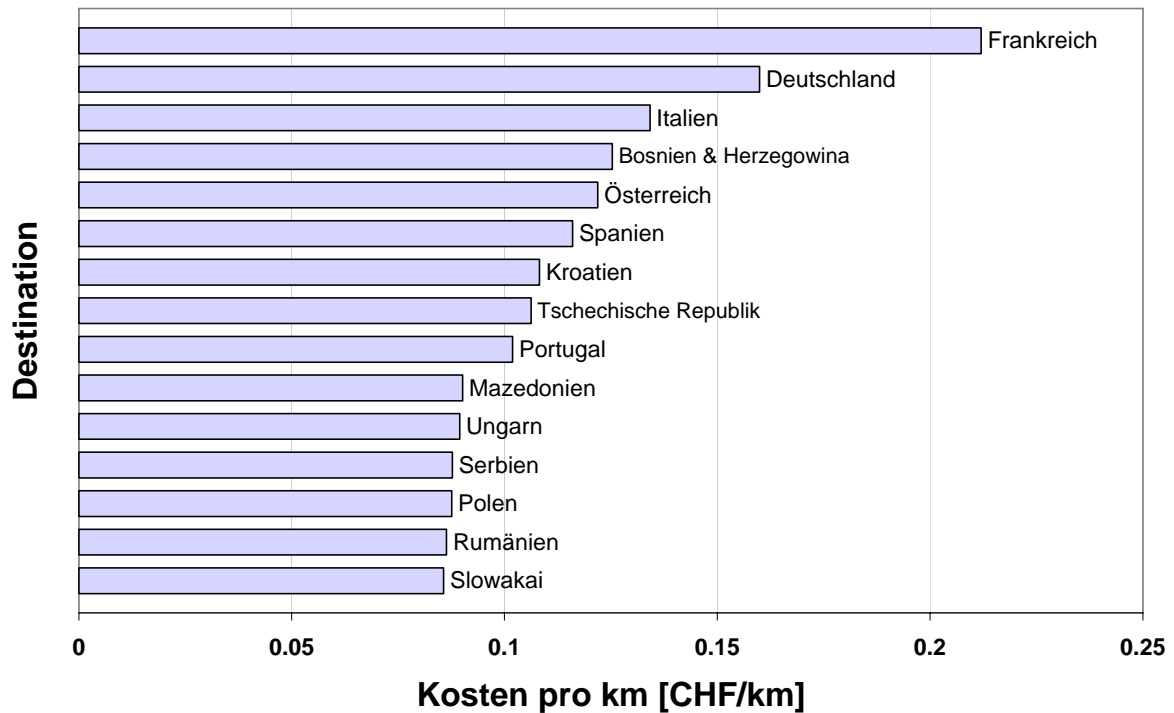
Ebenso sind die Preisermässigungen bei allen Reisebusunternehmen sehr ähnlich. Ermässigungen der Fahrpreise von 80 % erhalten Babys von 0 bis 3 Jahre, 50% Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren und 10 % Jugendliche bis 25 Jahre und Senioren über 60. Bei einem Kauf von Hin- und Rückfahrkarte wird ein Preisnachlass von 10 bis 15 % gewährt.

Im Preis inbegriffen ist die Mitnahme eines Koffers und eines Handgepäckstückes. Zusätzliches Gepäck ist ohne Aufpreis je nach Möglichkeit von freiem Stauraum möglich.

3.5.1 Mittlere Fahrkosten

Betrachtet man die mittleren Fahrkosten pro km, ergeben sich beträchtliche Unterschiede bezüglich der Reiseziele. In der folgenden Abbildung 13 sind die mittleren Fahrkosten pro km der einzelnen Destinationen im Vergleich grafisch dargestellt.

Abbildung 13 Mittlere Fahrkosten pro km



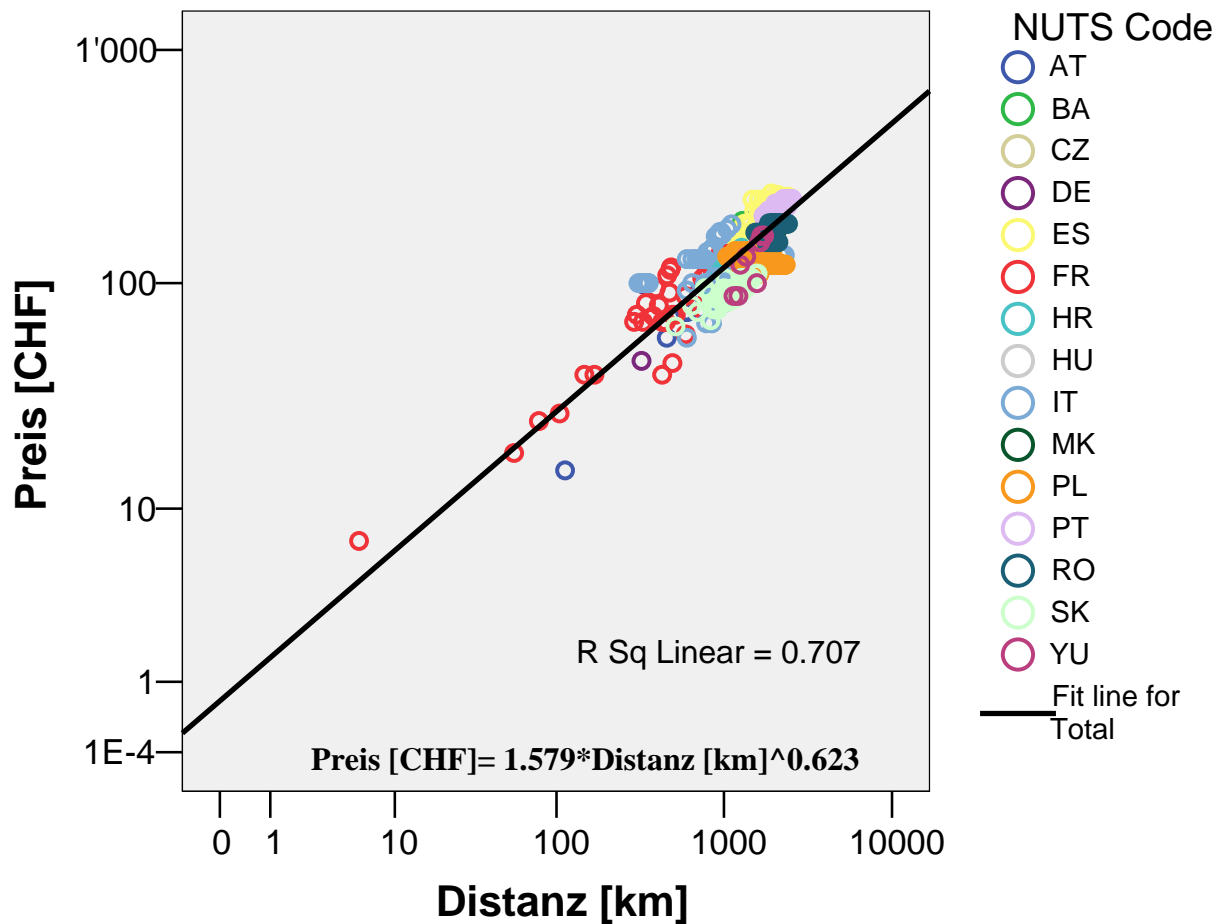
Ohne Berücksichtigung der Destinationsländern ergibt die potenzielle Regression von Distanz und Preis das beste Resultate (Vergleiche auch Anhang A 5). Die Kovarianz (R^2) beträgt in diesem Fall 0.71. Daraus resultiert sich folgende Gleichung:

$$\text{Preis [CHF]} = 1.579 * \text{Distanz [km]}^{0.623}$$

Dagegen ist bei den länderspezifische Betrachtungen die lineare Regression die akkuratete. Dies ist im Angang A 6 ersichtlich.

In der nachfolgenden Abbildung 14 sind alle Destinationen in Abhängigkeit der einzelnen Länder bezüglich Distanz und Kosten abgebildet. Die Achsen sind in einer logarithmischen Skalierung angegeben und die Trendlinie entspricht der oben erwähnten Beziehung.

Abbildung 14 Kosten – Distanz Diagramm



3.5.2 Mittlere Fahrkosten pro Land

Bedingt durch Angebot und geographische Ausdehnung der Destinationsländer, hat jedes Land einen eigenen charakteristischen Kostenverlauf. In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die Fahrkosten pro Land angegeben. Es sind die fixen Kosten bis zum Bestimmungsland plus die variablen Kosten pro Kilometer, welche im Landesinneren gefahren werden, aufgelistet. Zusätzlich befinden sich im Angang A 6 alle linearen Regressionen pro Land in grafischer Form.

Tabelle 2 Mittlere Fahrkosten per Land

NUTS Code	Bestimmungsland	Fixkosten bis zur Grenze [CHF]	Variable Kosten im Bestimmungsland [Rp./km]
AT	Österreich	15.00	9.76
BA	Bosnien und Herzegowina	130.00	29.90
BE	Belgien	-	-
CZ	Tschechische Republik	100.00	0.80
DE	Deutschland	15.00	4.24
ES	Spanien	130.00	9.27
FR	Frankreich	7.00	9.49
HR	Kroatien	90.00	5.70
HU	Ungarn	99.00	0.00
IT	Italien	58.00	1.16
LU	Luxemburg	-	-
MK	Mazedonien	170.00	0.00
PL	Polen	137.00	-0.06
PT	Portugal	185.00	5.84
RO	Rumänien	150.00	2.22
SK	Slowakei	65.00	4.42
YU	Serbien	88.00	11.40

Zu beobachten ist, dass Buslinien nach Ungarn und Mazedonien nur einheitliche Fixkosten und keine variablen Kosten zu jeder beliebigen Destination besitzen. Bei den Ländern Belgien und Luxemburg sind keine Kosteninformationen vorhanden.

4 Konkurrenzsituation

In diesem Kapitel wird der Fernbusbetrieb den Konkurrenten Eisenbahn und Flugzeug bezüglich Reisekosten und Reisezeiten gegenübergestellt. Es werden zehn Destinationen (Barcelona, Berlin, Bratislava, Bukarest, Lissabon, Prag, Rom, Warschau, Wien und Zagreb) miteinander verglichen. Die Analysen beziehen sich auf eine Fahrt oder einen Flug ab der gleichen schweizer Stadt (Basel, Genf oder Zürich).

4.1 Reisebus

Die Reisezeiten und Reisekosten wurden aus den Fahrplänen bzw. Preislisten verschiedener Unternehmen entnommen. Die Reisezeiten entsprechen der reinen Fahrzeit plus Anhalte-, Umsteige- und Wartezeiten. Die Reisekosten beziehen sich auf eine Einzelfahrt einer erwachsenen Person ohne mögliche Ermässigungen.

4.2 Eisenbahn

Bei der Eisenbahn basieren die Reisezeiten und Reisekosten auf der Dissertation von Eckhard Szimbas, vom IWW, Universität Karlsruhe³ und auf der Datenbank des *European Transport Policy Information System (ETIS)*⁴. Diese Daten wurden durch die Betrachtung von Verbindungen zwischen NUTS2-Regionen ermittelt. Die Reisezeit beinhaltet die reine Fahrzeit zwischen Quelle und Ziel inklusive der Umsteige- und Wartezeiten. Die Zugangszeit wurde für den akkurateren Vergleich mit der Reisezeit des Reisebusses weggelassen. Bei den Fahrkosten handelt es sich ebenfalls um eine Einzelfahrt eines Erwachsenen.

Es wurde nur der Tourismusverkehr als wahre Konkurrenz in Betracht gezogen, da dieser im Fernbuslinienverkehr der dominierende Verkehrszweck ist.

³ Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung, Universität Karlsruhe (TH), <http://www.iww.uni-karlsruhe.de/>

⁴ D6 Annex report WP 7: ETIS-Database methodology development and database user manual – passenger transport supply V2.0, <http://www.etis-eu.org/>

4.3 Flug

Die Flugverbindungen wurden mit Hilfe des Internetportals der Firma Expedia.com GmbH⁵ auf Reisezeit und Reisekosten überprüft. Bei den Kosten wurden zwei Möglichkeiten untersucht. Zum einen wurde der Abflug einen Tag nach der Buchung und zum anderen der Abflug ein halbes Jahr nach der Buchung in Betracht gezogen. Bei beiden wurde das günstigste Economy-Angebot für einen Hinflug genommen. Wegen der Flugpreisstrategie ergaben sich beträchtliche Preisunterschiede zwischen den zwei Varianten.

Bei den Reisezeiten wurde ein einheitlicher Zuschlag von je 40 Minuten für die Check-in und Check-out Zeit angenommen. Zugangszeiten zum und ab den Flughafen wurden nicht berücksichtigt.

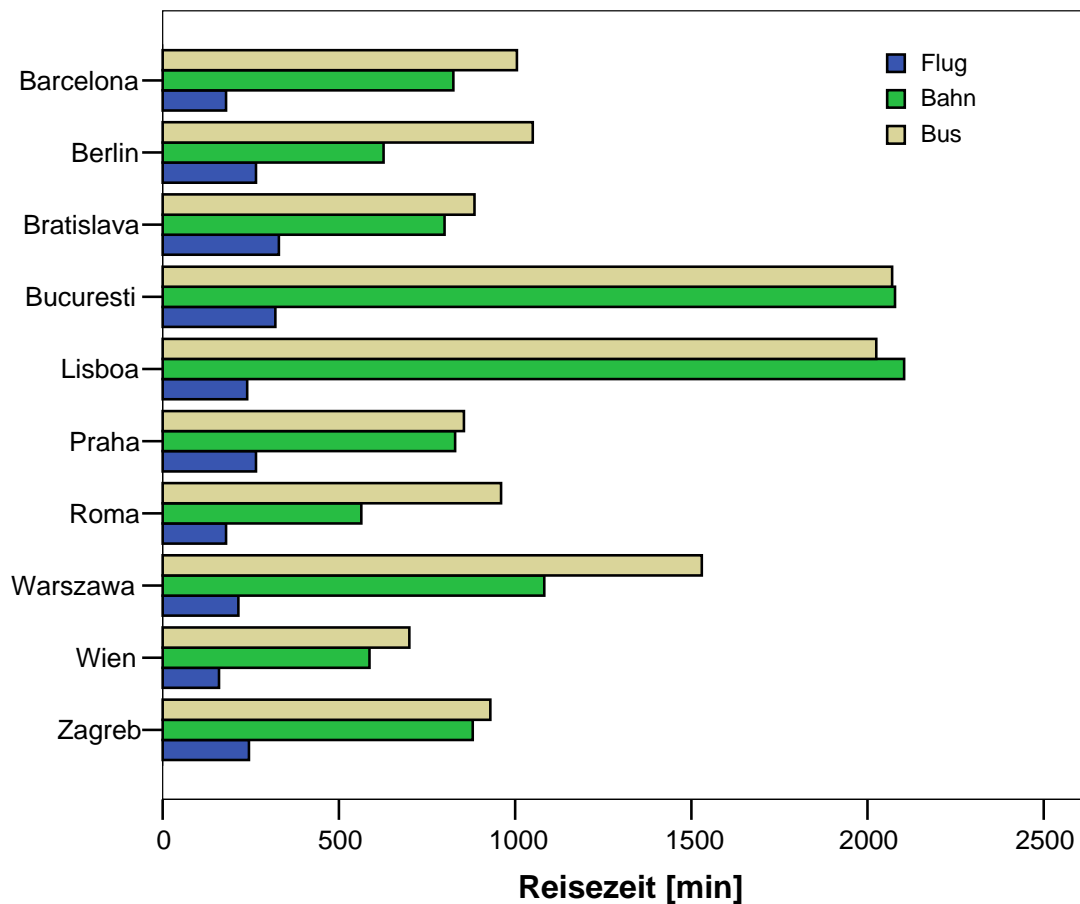
4.4 Vergleiche

Reisezeiten

Bei den Reisezeiten handelt es sich wie oben erwähnt um die reinen Fahrzeiten plus evt. Umsteige- und Wartezeiten. In der Abbildung 15 ist der Vergleich grafisch dargestellt. Zu sehen ist wie erwartet, dass die Reise per Flugzeug die kürzeste ist. Interessant ist der Vergleich des Reisebusses mit der Eisenbahn. Da schneidet die Eisenbahn grundsätzlich besser ab, vor allem dann, wenn es Direktverbindungen gibt. Bei weit entfernt gelegenen Destinationen wie Lissabon oder Bukarest weist die Eisenbahn sogar eine höhere Reisezeit auf, welche jedoch nur wenig von derjenigen des Busses abweicht.

⁵ <http://www.expedia.de/>

Abbildung 15 Vergleich der Reisezeiten von Bus, Bahn und Flug ab Basel, Genf oder Zürich

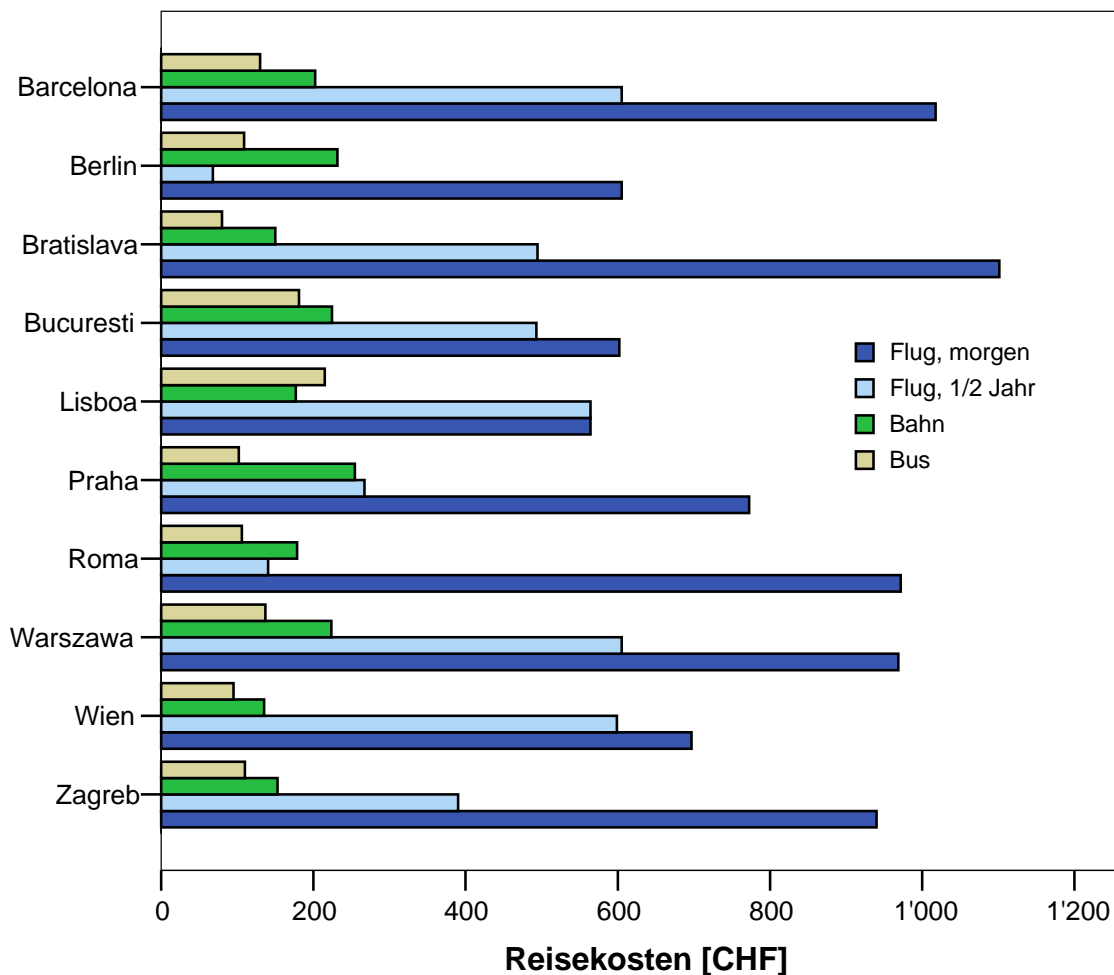


Reisekosten

Wie vermutet führt der Reisebus deutlich die Spitze der kostengünstigsten Reisemöglichkeit an, gefolgt von der Bahn und dem Flugzeug. Letzteres weist ein Vielfaches von den Kosten des Busses auf. Bei frühzeitiger Buchung jedoch wird das Fliegen nach Berlin, Prag und Rom konkurrenzfähig. Das steht eindeutig in Verbindung mit den konkurrierenden Billigfluglinien in Europa. Dennoch erlauben die unübersichtlichen Tarifsysteme der Flug- und Bahnunternehmen keinen abschliessenden oder nur einen Vergleich.

In der nachfolgenden Abbildung 16 sind die Vergleiche von Bus, Bahn und Flug schematisch dargestellt. Bei den Flügen sind kurzfristige (Flug am nächsten Morgen) und langfristige (Flug in einen halben Jahr) Buchungen berücksichtigt worden.

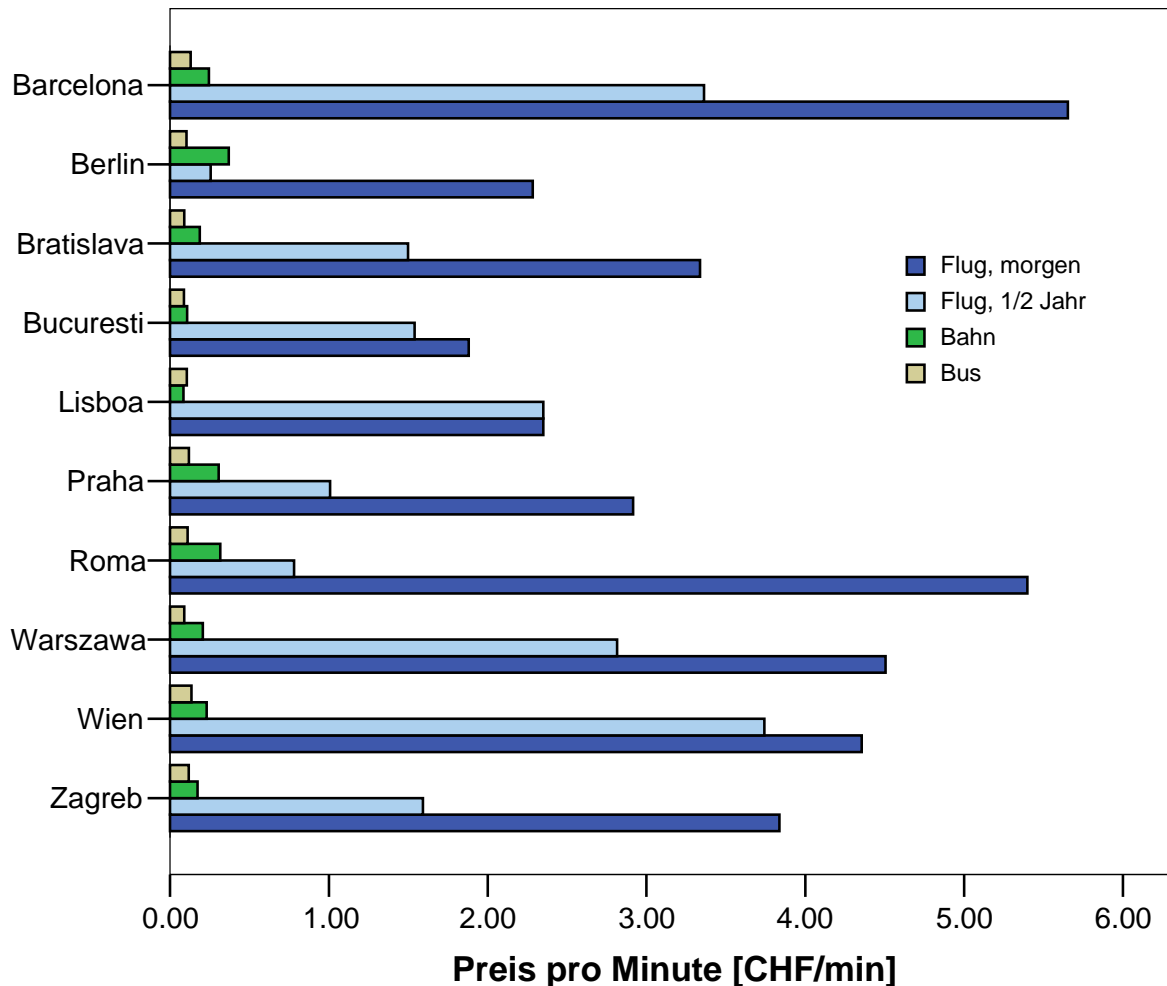
Abbildung 16 Vergleich der Reisekosten von Bus, Bahn und Flug



Zeitwert

Werden die Kosten pro Minuten angeschaut, schneidet der Reisebus am besten ab. Diese variieren zwischen 9 und 14 Rappen pro Minute. Abbildung 17 zeigt die Vergleiche der Zeitwerte von Bus, Bahn und Flug.

Abbildung 17 Vergleich der Zeitwerte von Bus, Bahn und Flug



4.5 Allgemeine Betrachtungen

Es lässt sich erahnen, dass die Vorteile des Verkehrsmittels Reisebus für den Reisenden in erster Linie bei den günstigen Tarifen liegen. Trotz der oben bereits erwähnten Vorbehalte bei den Preisvergleichen lässt sich feststellen, dass der Fernbusverkehr besonders bei folgenden Situationen vorteilhaft abschneidet:

- auf Langstrecken nach Osteuropa, wo relative hohe Flugpreise vorherrschen und das Angebot der Bahn nicht gut ausgebaut ist,

- auf Mittelstrecken bis ca. 9h Reisezeit, wo die Reise bequem während der Nacht absolviert werden kann und
- auf kürzeren Strecken, die von der Bahn nicht optimal bedient werden, z.B. Zürich–München oder Genf – Turin.

Was bei den Vergleichen nicht berücksichtigt wurde, sind die Zeitkosten, bei denen der Reisebus als Verkehrsmittel schlecht abschliesst. Man nimmt an, dass bei den Fahrgästen der Fernbusse die Zeitkosten für die Wahl des Verkehrsmittels keine entscheidende Rolle spielen.

Des Weiteren sind die Vergleiche nur zu Städten durchgeführt worden, welche in der Nähe eines Flughafens liegen. Wird eine Ortschaft ohne nahen Flughafen betrachtet, so verändern sich die Ergebnisse klar zu Gunsten des Reisebusses, da dieser jene Ortschaften in den meisten Fällen auf direktem Weg anfährt. Die Fahrgäste, welche das Flugzeug bevorzugen, müssten sogar auf ein lokales öffentliches Verkehrsmittel umsteigen, was eine Erhöhung der Reisezeit zur Folge hat.

Ein weiterer erwähnenswerter Vergleich ist derjenige der Häufigkeit der fahrenden Linien. Da liegt die Eisenbahn mit garantierten, meist mehrmals täglich durchgeführten Verbindungen im Vorteil. Beim Flugverkehr und beim Reisebus hängt die Häufigkeit sehr stark von der Anzahl Linien ab.

Umweltbilanz

Das Verkehrsmittel Reisebus stellt sich in der Umweltbilanz im Vergleich zu seinen Konkurrenten als günstig heraus. Gegenüber dem Flugzeug weist es insbesondere beim Energieverbrauch, den Schadstoffemissionen und bei den Treibhauspotenzialen deutliche Vorteile auf. Die Bahn hingegen steht bezüglich Schadstoffemissionen und Treibhauspotenzialen besser da.

Sicherheitsbilanz

Wie der GVF-Bericht 1/97⁶ zeigt, haben Unfälle, in welche Reisebusse verwickelt sind, selten tödliche Verletzungen zur Folge. Andererseits ist die Zahl der Verletzten sehr hoch. Die

⁶ GVF-Bericht 1/97: Umweltindikatoren im Verkehr

Untersuchungen zeigen, dass die meisten Unfälle aus menschlichem Versagen, wie Übermüdung, heraus entstehen.

5 Schlusswort

Das Verkehrsmittel Reisebus hat hinsichtlich geringer Infrastrukturkosten und hoher Flexibilität grosse Vorteile. Der Nachteil ist die Abhängigkeit von dem übrigen Strassennetz und der daraus resultierenden Leistungsfähigkeit.

Grundsätzlich konzentriert sich der Personentransport mit Reisbussen auf den ost- und südeuropäischen Raum, was aufgrund des hohen Anteils Ausländer in der Schweiz aus diesen Regionen sehr lukrativ ist. Besonders dort, wo ein mangelhaftes Angebot der Bahn herrscht, bietet der Reisebus eine sinnvolle Ergänzung.

Bei dem Vergleich mit Eisenbahn und Flugzeug hebt sich der Reisebus vor allem durch die geringen Reisekosten hervor. Doch auch er hat gegen den Druck der Billigfluglinien zu kämpfen. Die Reisezeit weicht auf langen Distanzen kaum von denen der Eisenbahn ab.

Handlungsbedarf besteht vor allem bei der Infrastruktur der Terminals Basel und Zürich und deren Organisation. Ausserdem könnte die überaus verbreitete Unwissenheit der Bevölkerung durch vermehrte Werbung verringert werden.

6 Dank

Für die Unterstützung während der Abwicklung dieser Semesterarbeit möchte ich mich bei den folgenden Personen und Institutionen bedanken:

Herrn Professor K.W. Axhausen, Herrn J. Hackney, Frau N. Schüssler und Herrn M. Vrtic für die laufende Betreuung von Seiten des Instituts für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT) der ETH Zürich.

Dem Bundesamt für Verkehr, insbesondere Herrn P. Angehrn, für die Informationen über die Konzessionen und Bewilligungen von Reisebussen.

7 Glossar

Linienverkehr

Regelmässige, fahrplanmässige Verkehrsverbindungen zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten, wobei die Fahrgäste an im Fahrplan festgelegten Haltestellen aufgenommen und abgesetzt werden (Art. 9, Verordnung über die Personenbeförderungskonzession VPK).

Gelegenheitsverkehr

Rundfahrten und alle übrigen regelmässigen gewerbsmässigen Fahrten, bei denen vorab gebildete Fahrgastgruppen befördert werden, die auf Initiative eines Auftraggebers oder der Transportunternehmung selbst gebildet wurde. (Art. 12, VPK)

NUTS

NUTS ist die hierarchische Gebietsgliederung der Europäischen Union für Zwecke der Regionalstatistik und darauf aufbauend der Förderung strukturschwacher Gebiete. Es ist die französische Abkürzung für *Nomenclature des unités territoriales statistiques* - auf Deutsch *Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik*.

8 Literatur

ALSA+EGGMANN, Preise & Fahrpläne, <http://www.alsa-eggmann.ch/buses/horaires/index.php>

Bosna-Tours Luzern, <http://www.bosna-tours.ch/>

C.B.V. Reisen Autobusne Linije, <http://www.cbv-reisen.ch/>

DI MAIO GRUPPO, Via Pittoli, I - 83045 Calitri (AV), <http://www.gruppodimaio.it/>

Di Moffa Luigi, Via Benevento, 4 – I - 86016 Riccia (CB),
<http://www.autolineemoffa.it/>

Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement, Bundesamt für
Strassenbau (2002) Carreiseverkehr: Grundlagen und Perspektiven

ETIS (2004) D6 Annex report WP 7: Database methodology development and database
user manual – passenger transport supply V2.0, <http://www.etis-eu.org/>

EvoBus GmbH, Setra Omnibusse, Kässbohrerstrasse 13, D-89077 Ulm,
<http://www.setra.de/>

Gare Routière de Genève, Preise & Fahrpläne, www.gare-routiere.com

GVF-Bericht 1/97 (1997) Umweltindikatoren im Verkehr, Infras AG Zürich

IMABUS REISEN GmbH, Burgackerring 2, 4652 Winznau, <http://www.imabus.ch/>

KANTIC TOURISTIK doo, Vukovo bb, Tesanj 74260, Bosnien & Herzegowina,
<http://www.kantic-touristik.com/>

Orbis Transport, <http://www.orbis-transport.com.pl/>

Pan Reisen AG, Schwamendingenstr. 42, 8050 Zürich, <http://www.pan-reisen.ch/>

SICILIA EXPRESS S.r.l, C/da S.Francesco 7, 98034 Francavilla di Sicilia (ME), Italia,
<http://www.siciliaexpress.com/>

Spinnler-Reisen, , Peter Spinnler, Altmannsteinstrasse 36 CH 8181 Höri,
<http://www.slow-car.ch/9365.html>

Südtirol Express, Erwin Hofmann, Wilenstrasse 11c, 9322 Egnach,
<http://www.suedtirolexpress.ch/>

Tiefbauamt der Stadt Zürich (1998) Reiseverkehr Zürich, Carfahrten

TSCHUDIN & LOPEZ AUTOCARS AG, Schorenweg 10, 4144 Arlesheim
<http://www.tschudin-lopez.ch/>

Universität Stuttgart (2003) Modellierung des öffentlichen Verkehrs

Anhänge

A 1 Gesetzessammlung

- SR 744.10: Bundesgesetz über die Personenbeförderung und die Zulassung als Strassen-transportunternehmung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)
- SR 744.11: Verordnung über die Personenbeförderungskonzession (VPK)
- SR 742.40: Bundesgesetz über den Transport im öffentlichen Verkehr (Transportgesetz, TG)
- SR 740.72: Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse (Landverkehrsabkommen, LVA)
- SR 632.31: Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA-Übereinkommen)

A 2 Haltestellen

Tabelle 3 Haltestellen in Belgien

Bruxelles	Charleroi	Liegi	Namur
Chapelle	La Louviere	Mons	

Tabelle 4 Haltestellen in Bosnien und Herzegowina

Banja Luka	Doboj	Sanski Most	Ugljevik
Bihac	Gorazde	Sarajevo	Velika Klasusa
Bijeljina	Kalesija	Slavonski Samac	Vitez
Bosanska Gradiska	Livno	Srebrenik	Zavidovici
Bosanska Krupa	Lopare	Tesanj	Zenica
Brcko	Maglaj	Tomislavgrad	Zepce
Brod	Modrica	Travnik	
Bugojno	Nova Kapela	Tuzla	

Tabelle 5 Haltestellen in Deutschland

Aschaffenburg	Heidelberg	Neheim	Wiesbaden
Attendorn	Heilbronn	Offenburg	Worms
Darmstadt	Iserlohn	Pforzheim	Würzburg
Dortmund	Karlsruhe	Rottweil	Berlin
Frankfurt	Leonberg	Siegen	Hamburg
Freiburg	Ludwigsburg	Singen	Hannover
Giessen	Mainz	Stuttgart	
Hagen	Mannheim	Sundern	
Hanau	München	Wetzlar	

Tabelle 6 Haltestellen in Frankreich

Aix-En-Provence	Castellane	Laragne	Nimes
Aix-Les-Bains	Chambéry	Manosque	Perigeux
Annecy	Clermont-Ferrand	Marseille	Perpignan
Annemasse	Digne	Metz	Sisteron
Belfort	Etxegarate	Montpellier	St Etienne
Besancon	Gagnes sur Mer	Mulhouse	Strasbourg
Béziers	Grasse	Narbonne	Valence
Bordeaux	Grenoble	Nice	Chamonix

Tabelle 7 Haltestellen in Italien

Acireale	Catenanuova	Lagundo	Reggio d'Émilie
Anagni	Cefalù	Lamezia Terme	Riccia
Ancona	Chianciano	Lanciano	Rimini
Aosta	Chuisi	Lecce	Roccalumera
Aragona	Ciro Marina	Lioni	Roma
Avellino	Civitanova	Merano	Rosarno
Bagnoli Irpino	Contursi	Messina	Rossnano
Bari	Conza della Campania	Milano	Salerno
Battipaglia	Corigliano	Mirto Crosia	San Benedetto
Bisaccia	Cosenza	Modena	Santa Elisabetta
Bojano	Crotone	Montecatinti	Santa Teresa di Riva
Bologna	Enna	Montella	Sant'Agata di Militello
Bregana	Falerna	Napoli	Senigallia
Brindisi	Fano	Naturno	Sibari
Brolo	Favara	Orte	Silandro
Caianello	Fernetti	Ortona	Spezzano
Calitri	Firenze	Padula	Spondigna
Caltanissetta	Foggia	Palermo	Taormina
Campobasso	Forlì	Parma	Taranto
Canicatti	Frosinone	Pesaro	Termoli
Canosa di Puglia	Giardini Naxos	Pescara	Torino
Capri Leone	Giarre	Petacciato	Tropea
Cariati	Gioia Tauro	Piacenza	Vasto
Caserta	Giulianova	Pizzo Calabro	Villa San Giovanni
Castel di Lago	Grottaminarda	Polla	
Catania	Isernia	Ponteromito	
Catanzaro	Lacedonia	Raffadali	

Tabelle 8 Haltestellen in Kroatien

Biograd	Koprivnica	Podravska Slatina	Vinkovci
Cakovec	Ludbreg	Rijeka	Virovitica
Crikvenica	Makarska	Senj	Vukovar
Dakovo	Nasice	Sibenik	Zadar
Dubrovnik	Nova Gradiska	Sinj	Zagreb
Durdevac	Omisa	Slaonska Pozega	Zupanja - Orasje
Gospic	Orahovica	Slavonski Brod	
Karlobag	Osijek	Split	
Knin	Otocac	Varazdin	

Tabelle 9 Haltestellen in Luxemburg

Luxemburg

Tabelle 10 Haltestellen in Mazedonien

Gostivar	Kumanovo	Struga	Gostivar
Kicevo	Skopje	Tetovo	

Tabelle 11 Haltestellen in Österreich

Bregenz	Salzburg	Wien
Linz	St. Pölten	

Tabelle 12 Haltestellen in Polen

Bialystok	Inowroclaw	Lubin	Radom
Boleslawiec	Janow Lubelski	Medyka	Rzeszow
Brodnica	Jaroslaw	Nisko	Sieradz
Brzeg	Jedrzejew	Olawa	Skarzysko Kamienna
Brzesko	Kalisz	Olsztyn	Stalowa Wola
Bydgoszcz	Katowice	Opole	Starachowie
Bytom	Kepno	Ostroda	Strzelce Opolskie
Chelm	Kielce	Ostrow Mazowiecka	Tarnow
Czestochowa	Konin	Ostrow Wielkopolski	Tomaszow Lubelski
Debica	Krakow	Ostrowiec Swietokrzyski	Torun
Gdansk	Lancut	Piotrkow Trybunalski	Warszawa
Gdynia	Legnica	Poznan	Wroclaw
Gliwice	Leszno	Przemysl	Zamosc
Grudziadz	Lodz	Przeworsk	
Hrubieszow	Lomza	Pulawy	

Tabelle 13 Haltestellen in Portugal

Abrantes	Covilhã	Melgaço	São Bartolomeu de Messines
Agueda	Esposende	Mirandela	Sao Gregorio
Albergaria	Estremoz	Moimenta da Beira	Sao Joao da Madeira
Alcobaça	Evora	Moita da Serra	Sao Pedro do Sul
Aldeia da Ponte	Fafe	Monção	Seia
Alfaiates	Faro	Mortagua	Setúbal
Almarante	Felgueiras	Moura	Taipas
Almeida	Ferreiras	Nelas	Tomar
Anadia	Figueira de Castelo Rodrigo	Oliveira de Azemeis	Torre de Moncorvo
Arcos de Valdevez	Fornos Algodres	Oliveira de Frades	Torres Novas
Aveiro	Freixo de Espada a Cinta	Oliveira do Bairro	Torres Vedras
Barcelos	Fundão	Oliveira do Hospital	Trancoso
Beja	Guarda	Ourique	Vagos
Belmonte	Guimaraes	Paredes De Coura	Valença
Bombarral	Ilhavo	Pombal	Viana Do Castelo
Braga	Lagos	Ponte Abade	Vidigueira
Braganca	Lamego	Ponte Da Barca	Vila Flor
Caldas da Rainha	Leiria	Ponte de Lima	Vila Franca das Naves
Carrazeda de Ansiaes	Leomil	Portimao	Vila Pouca de Aguiar
Carregal do Sal	Lisboa	Porto	Vila Real
Castelo Branco	Lixa	Quintanilha	Vilar Formoso
Castro Verde	Loule	Regua	Viseu
Celorico da Beira	Lourosa	Sabugal	
Chaves	Mangualde	Santa Comba Dao	
Coimbra	Mealhada	Santarém	

Tabelle 14 Haltestellen in Rumänien

Arad	Deva	Ploiesti	Timisoara
Brasov	Fagaras	Sebes	
Bucuresti	Lugoj	Sibiu	

Tabelle 15 Haltestellen in der Schweiz

Aadorf	Fribourg	Murten	Sursee
Aarau	Genève	Neuchatel	Uzwil-Flawil
Basel	Huzenschwil	Nyon	Wil
Bellinzona	Lausanne	Olten	Winterthur
Bern	Lenzburg	Rorschach	Yverdon
Biel	Lugano	Rothrist	Zug
Cassino	Luzern	Sargans	Zürich
Coldrerio	Lyon	Schaffhausen	Solothurn
Como	Martigny	Schönenwerd	St. Margrethen
Frauenfeld	Montreux	St. Gallen	Vevey

Tabelle 16 Haltestellen in Serbien

Beograd	Kucevo	Pozarevac	Vladicin Han
Bujanovac	Leskovac	Predejane	Vranje
Doljevac	Novi Sad	Presevo	

Tabelle 17 Haltestellen in der Slowakei

Bratislava	Nitra	Presov	Vranov Nad Toplou
Kosice	Piestany	Ruzomberok	Zilina
Levoca	Poprad	Trencin	Zvolen
Liptovsky Mikulas	Povazska Bystrica	Trnava	

Tabelle 18 Haltestellen in Slowenien

Kozina

Tabelle 19 Haltestellen in Spanien

Alcala Chivert	Cée	Motril	San Sebastián
Alicante	Chantada	Murcia	Santa Comba
Allariz	Corcubión	Negreira	Santander
Almeria	Figueras	Orense	Santiago
Astorga	Girona	Oviedo	Sevilla
Badajoz	Granada	Padrón	Tarragona
Bañeza	Irun	Plasencia	Tordesillas
Barcelona	La Cañiza	Ponferrada	Torrelavega
Barres	La Coruna	Pontevedra	Valencia
Béjar	La Gudiña	Porriño	Valladolid
Benavente	Lalin	Puebla de Sanabria	Verin
Benidorm	Llanes	Puenteáreas	Vigo
Benissa	Lloret de Mar	Puerto Lumbreras	Vimianzo
Bilbao	Lugo	Ribadavia	Vitoria
Burgos	Madrid	Ribadesella	Xinzo de Limia
Cáceres	Málaga	Rua de Petin	Zaragoza
Carballo	Mérida	Salamanca	
Castellon	Monforte de Lemos	Salou	

Tabelle 20 Haltestellen in der Tschechische Republik

Brno	Plzen	Praha	Stara Gradiska
------	-------	-------	----------------

Tabelle 21 Haltestellen in Ungarn

Budapest	Györ
----------	------

A 3 Linien

Tabelle 22 Linien

Linien ID	Destinationsland	Betreiber	Strecke
AT 01	Österreich	Eurolines	Zürich – St. Gallen – Bregenz – München – Salzburg – Linz – St. Pölten – Wien
BA 01	Bosnien und Herzegowina	Eurobus EBA	Genève – Bern – Doboj – Maglaj – Zepce – Zenica – Sarajevo
BA 02	Bosnien und Herzegowina	Pan Reisen	Zürich – Luzern – Coldrerio – Brod – Doboj – Modrica – Brcko – Bijeljna – Lopare
BA 03	Bosnien und Herzegowina	Pan Reisen	Zürich – Luzern – Coldrerio – Bosanska Gradiska – Banja Luka
BA 04	Bosnien und Herzegowina	Kantic Touristik	Basel – Zürich – Coldrerio – Kozina – Bregana – Zupanja/Orasje – Srebrenik – Tuzla – Doboj – Tesanj – Maglaj – Zavidovici
BA 05	Bosnien und Herzegowina	Kantic Touristik	Zürich – Luzern – Coldrerio – Ferneti – Bregana – Zupanja/Orasje – Gorazde
BA 06	Bosnien und Herzegowina	Kantic Touristik	Lausanne – Bern – Coldrerio – Ferneti – Bregana – Zupanja/Orasje – Tuzla
BA 07	Bosnien und Herzegowina	Imabus Reisen	Basel – Zürich – Coldrerio – Velika Klasusa – Bihac – Bosanska Krupa – Sanski Most – Bugojno – Zenica
BA 08	Bosnien und Herzegowina	Imabus Reisen	Basel – Zürich – Livno – Tomislavgrad – Travnik – Vitez
BA 09	Bosnien und Herzegowina	Imabus Reisen	Zürich – Luzern – Bellinzona – Coldrerio – Srebrenik – Tuzla – Kalesija
BA 10	Bosnien und Herzegowina	Imabus Reisen	Basel – St. Gallen – Ugljevik – Bijeljna – Brcko
BE 01	Belgien	Autolinee Moffa	Riccia – Campobasso – Bojano – Isernia – Termoli – Petacciato – Vasto – Pescara – San Benedetto – Ancona – Rimini – Bologna – Modena – Milano – Coldrerio – Basel – Strasbourg – Metz – Luxembourg – Liegi – Namur – Charleroi – Chapelle – La Louviere – Mons – Bruxelles
CZ 01	Tschechische Republik	Eurolines	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Zürich – St. Gallen – Plzen – Praha – Brno
CZ 02	Tschechische Republik	Eurolines	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Plzen – Praha – Brno

CZ 03	Tschechische Republik	Various	Genève – Lausanne – Bern – Basel – Plzen – Praha – Brno
DE 01	Deutschland	Various	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Zürich – Basel – Strasbourg – Hannover – Berlin
DE 02	Deutschland	Various	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Zürich – Basel – Strasbourg – Hannover – Hamburg
DE 03	Deutschland	Spinnler Reisen	Zürich – St. Gallen – St. Margrethen – München
DE 04	Deutschland	Autolinee Moffa	Riccìa – Campobasso – Bojano – Isernia – Termoli – Petacciato – Vasto – Pescara – San Benedetto – Ancona – Rimini – Bologna – Modena – Milano – Coldrerio – Basel – Freiburg – Offenburg – Karlsruhe – Heidelberg – Mannheim – Worms – Darmstadt – Frankfurt – Wiesbaden – Mainz
DE 05	Deutschland	Di Maio	Calitri – Bisaccia – Lacedonia – Grottaminarda – Castel di Lago – Avellino – Caserta – Cassino – Frosinone – Como – Coldrerio – Lugano – Bellinzona – Luzern – Sursee – Olten – Basel – Freiburg – Offenburg – Karlsruhe – Stuttgart
DE 06	Deutschland	Di Maio	Calitri – Bisaccia – Lacedonia – Grottaminarda – Castel di Lago – Avellino – Caserta – Cassino – Frosinone – Como – Coldrerio – Lugano – Bellinzona – Luzern – Zug – Zürich – Winterthur – Schaffhausen – Singen – Rottweil – Stuttgart
DE 07	Deutschland	Sicilia Express	Raffadali – Santa Elisabetta – Aragona – Favara – Canicatti – Caltanissetta – Enna – Catenanuova – Catania – Taormina – Messina – Villa San Giovanni – Gioia Tauro – Pizzo Calabro – Lamezia Terme – Catanzaro – Crotona – Crotone – Ciro Marina – Cariati – Mirto Crosta – Rossnano – Corigliano – Sibari – Modena – Coldrerio – Basel – Freiburg – Pforzheim – Leonberg – Ludwigsburg – Heilbronn – Würzburg – Aschaffenburg – Hanau – Giessen – Wetzlar – Siegen – Attendorn – Sundern – Neheim – Iserlohn – Hagen – Dortmund

ES 01	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Tordesillas – Salamanca – Béjar – Plasencia – Cáceres
ES 02	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Benavente – Bañeza – Astorga – Ponferrada – Rua de Petin – Monforte de Lemos – Chantada – Lalin
ES 03	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Irun / Behobia – San Sebastián – Vitoria – Burgos – Valladolid – Tordesillas – Benavente – Puebla de Sanabria – La Gudiña – Verin – Xinzo de Limia – Allariz – Orense – Ribadavia – La Cañiza – Ponteáreas – Porriño – Vigo – Pontevedra – Padrón – Negreira – Santa Comba – Carballo – Vimianzo – Cée – Corcubión
ES 04	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Irun / Behobia – San Sebastián – Bilbao – Santander – Torrelavega – Llanes – Ribadesella – Oviedo – Barres – Lugo – La Coruna – Santiago
ES 05	Spanien	Eurolines	Zürich – Basel – Bern – Lausanne – Genève – Annemasse – Annecy – Chambéry – Grenoble – Valence – Nimes – Montpellier – Béziers – Narbonne – Perpignan – Figueras – Girona – Lloret de Mar – Barcelona – Tarragona – Salou – Alcala Chivert – Castellon – Valencia – Benissa – Benidorm – Alicante – Murcia
ES 06	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Annemasse – Annecy – Chambéry – Grenoble – Figueras – Girona – Lloret de Mar – Barcelona – Tarragona – Salou – Alcala – Chivert – Castellon – Valencia – Benissa – Benidorm – Alicante – Murcia
ES 07	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Annemasse – Barcelona – Zaragoza – Madrid
ES 08	Spanien	Eurolines	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Annemasse – Barcelona – Puerto Lumbreras – Almeria – Motril – Granada – Málaga
ES 09	Spanien	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Madrid – Mérida – Badajoz – Sevilla

ES 10	Spanien	Tschudin & Lopez	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Grenoble – Lyon – St Etienne – Clermont-Ferrand – Perigeux – Bordeaux – Irun / Behobia – San Sebastián – Etxegarate – Vitoria – Burgos – Valladolid – Tordesillas – Benavente – Puebla de Sanabria – La Gudiña – Verin – Xinzo de Limia – Orense – Ribadavia – La Cañiza – Puenteáreas – Porriño – Vigo – Pontevedra – Santiago – La Coruna – Carballo – Vimianzo
ES 11	Spanien	Tschudin & Lopez	Zürich – Basel – Mulhouse – Belfort – Besancon – Lyon – Valence – Nimes – Montpellier – Béziers – Narbonne – Perpignan – Figueras – Girona – Lloret de Mar – Barcelona – Tarragona – Salou – Alcala Chivert – Castellon – Valencia – Benissa – Benidorm – Alicante – Murcia
FR 01	Frankreich	Various	Genève – Annemasse – Annecy – Aix-Les-Bains – Chambéry – Grenoble – Laragne – Sisteron – Digne – Castellane – Grasse – Gagnes sur Mer – Nice
FR 02	Frankreich	Various	Genève – Grenoble – Manosque – Aix-En-Provence – Marseille
FR 03	Frankreich	Various	Zürich – Basel – Bern – Lausanne – Genève – Annemasse – Annecy – Chambéry – Grenoble – Valence – Nimes – Montpellier – Béziers – Narbonne – Perpignan
FR 04	Frankreich	Orbis	Bialystok – Lomza – Ostrow Mazowiecka – Warszawa – Lodz – Sieradz – Kepno – Wroclaw – Legnica – Boleslawiec – St. Gallen – Zürich – Zug – Luzern – Lugano – Milano – Torino – Nice
FR 05	Frankreich	Orbis	Medyka – Przemysl – Jaroslaw – Przeworsk – Rzeszow – Tarnow – Krakow – Katowice – Gliwice – Opole – Wroclaw – Legnica – Boleslawiec – St. Gallen – Zürich – Zug – Luzern – Lugano – Milano – Torino – Nice
FR 06	Frankreich	Orbis	Gdynia – Gdansk – Grudziadz – Torun – Bydgoszcz – Poznan – Leszno – Wroclaw – Legnica – Boleslawiec – St. Gallen – Zürich – Zug – Luzern – Lugano – Milano – Torino – Nice

HR 01	Kroatien	Eurolines	Basel – Zürich – Luzern – Coldrerio – Rijeka – Crikvenica – Senj – Karlobag – Zadar – Biograd – Sibenik – Split
HR 02	Kroatien	Eurolines	Bern – Basel – Zürich – Luzern – Coldrerio – Rijeka – Crikvenica – Senj – Karlobag – Zadar – Biograd – Sibenik – Split – Makarska
HR 03	Kroatien	Eurolines	Basel – Zürich – Luzern – Bellinzona – Coldrerio – Zagreb
HR 04	Kroatien	Eurolines	Zürich – Luzern – Bellinzona – Coldrerio – Zagreb
HR 05	Kroatien	Eurolines	Zürich – Luzern – Coldrerio – Otocac – Gospic – Knin – Sinj – Omis – Dubrovnik
HR 06	Kroatien	Eurolines	Zürich – St. Gallen – Varazdin – Cakovec – Ludbreg – Koprivnica – Durdevac – Virovitica – Podravska Slatina – Orahovica – Nasice
HR 07	Kroatien	CBV Reisen	Bern – Luzern – Coldrerio – Rijeka – Crikvenica – Senj – Karlobag – Zadar – Sibenik – Split – Makarska
HR 08	Kroatien	CBV Reisen	St. Gallen – Zürich – Coldrerio – Zagreb – Nova Gradiska – Slavonski Brod – Zupanja / Orasje – Vinkovci – Vukovar
HR 09	Kroatien	Croatiabus	Zürich – Luzern – Coldrerio – Ferneti – Bregana – Zagreb
HR 10	Kroatien	Croatiabus	Lausanne – Bern – Coldrerio – Como – Ferneti – Bregana – Zagreb – Nova Gradiska – Slavonski Brod – Zupanja / Orasje – Vinkovci – Vukovar
HR 11	Kroatien	Imabus Reisen	Basel – Rothrist – Luzern – Lugano – Stara Gradiska – Nova Kapela – Slavonski Brod – Slavonski Samac – Zupanja / Orasje
HR 12	Kroatien	Imabus Reisen	Zürich – Luzern – Nova Gradiska – Slaonska Pozega – Slavonski Brod – Zupanja / Orasje – Vinkovci – Dakovo – Osijek
HU 01	Ungarn	Eurolines	Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Salzburg – Linz – St. Pölten – Wien – Budapest
IT 01	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Aosta – Milano – Piacenza – Parma – Reggio d'Émilie – Modena – Bologna

IT 02	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Spezzano – Cosenza – Falerna – Lamezia Terme – Pizzo Calabro – Tropea – Rosarno – Gioia Tauro – Villa San Giovanni – Messina
IT 03	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Montecatinti – Firenze – Chuisi – Chianciano – Orte – Roma – Anagni – Frosinone – Caianello – Caserta – Napoli – Salerno – Battipaglia – Contursi – Polla – Padula
IT 04	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Forlì – Rimini – Pesaro – Fano – Senigallia – Ancona – Civitanova – Giulianova – Pescara – Lanciano – Ortona – Vasto – Termoli – Foggia – Canosa di Puglia – Bari – Taranto
IT 05	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Bari – Brindisi – Lecce
IT 06	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Messina – Roccalumera – Santa Teresa di Riva – Taormina – Giardini Naxos – Giarre – Acireale – Catania
IT 07	Italien	Eurobus EBA	Basel – Bern – Biel – Genève – Neuchatel – Yverdon – Lausanne – Montreux – Martigny – Messina – Brolo – Capri Leone – Sant'Agata di Militello – Palermo
IT 08	Italien	Südtirol-Express	St. Gallen – Winterthur – Zürich – Sargans – Spondigna – Silandro – Naturno – Lagundo – Merano
IT 09	Italien	Autolinee Moffa	Bruxelles – Mons – La Louviere – Chapelle – Charleroi – Namur – Liegi – Luxembourg – Metz – Strasbourg – Basel – Coldrerio – Milano – Modena – Bologna – Rimini – Ancona – San Benedetto – Pescara – Vasto – Petacciato – Termoli – Isernia – Bojano – Campobasso – Riccia

IT 10	Italien	Autolinee Moffa	Mainz – Wiesbaden – Frankfurt – Darmstadt – Worms – Mannheim – Heidelberg – Karlsruhe – Offenburg – Freiburg – Basel – Coldrerio – Milano – Modena – Bologna – Rimini – Ancona – San Benedetto – Pescara – Vasto – Petacciato – Termoli – Isernia – Bojano – Campobasso – Riccia
IT 11	Italien	Di Maio	Bern – Fribourg – Murten – Lausanne – Nyon – Genève – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Ponteromito – Montella – Bagnoli – Irpino – Lioni – Conza della Campania – Calitri
IT 12	Italien	Di Maio	Bern – Fribourg – Murten – Lausanne – Nyon – Genève – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Castel di Lago – Grottaminarda – Lacedonia – Bisaccia – Calitri
IT 13	Italien	Di Maio	Stuttgart – Karlsruhe – Offenburg – Freiburg – Basel – Olten – Sursee – Luzern – Bellinzona – Lugano – Coldrerio – Como – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Castel di Lago – Grottaminarda – Lacedonia – Bisaccia – Calitri
IT 14	Italien	Di Maio	Rorschach – St. Gallen – Uzwil / Flawil – Will – Aadorf – Frauenfeld – Winterthur – Zürich – Zug – Luzern – Bellinzona – Lugano – Coldrerio – Como – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Castel di Lago – Grottaminarda – Lacedonia – Bisaccia – Calitri
IT 15	Italien	Di Maio	Stuttgart – Rottweil – Singen – Schaffhausen – Winterthur – Zürich – Zug – Luzern – Bellinzona – Lugano – Coldrerio – Como – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Castel di Lago – Grottaminarda – Lacedonia – Bisaccia – Calitri
IT 16	Italien	Di Maio	Basel – Olten – Schönenwerd – Aarau – Huzenschwil – Lenzburg – Zürich – Zug – Luzern – Bellinzona – Lugano – Coldrerio – Como – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Castel di Lago – Grottaminarda – Lacedonia – Bisaccia – Calitri
IT 17	Italien	Di Maio	Genève – Nyon – Lausanne – Murten – Bern – Frosinone – Cassino – Caserta – Avellino – Castel di Lago – Grottaminarda – Lacedonia – Bisaccia – Calitri

IT 18	Italien	Sicilia Express	Dortmund – Hagen – Iserlohn – Neheim – Sundern – Attendorn – Siegen – Wetzlar – Giessen – Hanau – Aschaffenburg – Würzburg – Heilbronn – Ludwigsburg – Leonberg – Pforzheim – Freiburg – Basel – Coldrerio – Modena – Sibari – Corigliano – Rossnano – Mirto Crosia – Cariatì – Ciro Marina – Crotona – Catanzaro – Lamezia Terme – Pizzo Calabro – Gioia Tauro – Villa San Giovanni – Messina – Taormina – Catania – Catenanuova – Enna – Caltanissetta – Canicattì – Favara – Aragona – Santa Elisabetta – Raffadali
MK 01	Mazedonien	Eurolines	St. Gallen – Zürich – Coldrerio – Kumanovo – Skopje – Tetovo – Gostivar – Struga
MK 02	Mazedonien	Imabus Reisen	Basel – Bern – Rothrist – Zürich – Luzern – Kumanovo – Skopje – Tetovo – Gostivar – Kicevo – Struga
PL 01	Polen	Eurolines	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Boleslawiec – Legnica – Wrocław – Kepno – Sieradz – Łódź – Warszawa – Ostrow Mazowiecka – Łomża – Białystok
PL 02	Polen	Eurolines	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Boleslawiec – Legnica – Wrocław – Leszno – Poznań – Bydgoszcz – Toruń – Grudziądz – Gdansk – Gdynia
PL 03	Polen	Eurolines	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Boleslawiec – Legnica – Wrocław – Opole – Gliwice – Katowice – Krakow – Tarnow – Rzeszow – Przeworsk – Jaroslaw – Przemyśl – Medyka
PL 04	Polen	Eurolines	Bern – Zürich – St. Gallen – Wrocław – Olawa – Opole – Strzelce Opolskie – Gliwice – Bytom – Katowice – Krakow – Brzesko – Tarnow – Debica – Rzeszow – Przeworsk – Jaroslaw – Tomaszow Lubelski – Zamosc
PL 05	Polen	Espace Tourisme	Genève – Lausanne – Bern – Zürich – Basel – Legnica – Gliwice – Bytom – Katowice – Krakow – Tarnow – Debica – Rzeszow – Stalowa Wola – Nisko – Janow Lubelski
PL 06	Polen	Espace Tourisme	Genève – Lausanne – Bern – Zürich – Basel – Legnica – Jaroslaw – Przemyśl

PL 07	Polen	Espace Tourisme	Genève – Lausanne – Bern – Zürich – Basel – Legnica – Wrocław – Brzeg – Strzelce Opolskie – Częstochowa – Piotrków Trybunalski – Warszawa – Puławy – Lubin – Chelm – Hrubieszów – Zamosc – Tomaszów Lubelski
PL 08	Polen	Espace Tourisme	Genève – Lausanne – Bern – Zürich – Basel – Legnica – Wrocław – Brzeg – Strzelce Opolskie – Częstochowa – Piotrków Trybunalski – Kielce – Skarżysko Kamienna – Starachowice – Ostrowiec Świętokrzyski
PL 09	Polen	Tschudin & Lopez	Genève – Lausanne – Bern – Basel – Zürich – Bolesławiec – Legnica – Wrocław – Opole – Gliwice – Katowice – Kraków – Tarnów – Debica – Rzeszów – Łancut – Przeworsk – Jarosław – Przemyśl
PL 10	Polen	Tschudin & Lopez	Genève – Lausanne – Bern – Basel – Zürich – Wrocław – Ostrow Wielkopolski – Kalisz – Konin – Inowrocław – Toruń – Brodnica – Ostroda – Olsztyn
PL 11	Polen	Tschudin & Lopez	Genève – Lausanne – Bern – Basel – Zürich – Wrocław – Kępno – Sieradz – Łódź – Warszawa
PL 12	Polen	Tschudin & Lopez	Genève – Lausanne – Bern – Basel – Zürich – Wrocław – Częstochowa – Jędrzejów – Kielce – Skarżysko Kamienna – Radom – Puławy – Lubin – Ostrowiec Świętokrzyski
PL 13	Polen	Orbis	Nice – Torino – Milano – Lugano – Luzern – Zug – Zürich – St. Gallen – Bolesławiec – Legnica – Wrocław – Kępno – Sieradz – Łódź – Warszawa – Ostrow Mazowiecka – Łomża – Białystok
PL 14	Polen	Orbis	Nice – Torino – Milano – Lugano – Luzern – Zug – Zürich – St. Gallen – Bolesławiec – Legnica – Wrocław – Opole – Gliwice – Katowice – Kraków – Tarnów – Rzeszów – Przeworsk – Jarosław – Przemyśl – Medyka
PL 15	Polen	Orbis	Nice – Torino – Milano – Lugano – Luzern – Zug – Zürich – St. Gallen – Bolesławiec – Legnica – Wrocław – Leszno – Poznań – Bydgoszcz – Toruń – Grudziądz – Gdańsk – Gdynia

PL 16	Polen	Orbis	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Boleslawiec – Legnica – Wrocław – Kepno – Sieradz – Lodz – Warszawa – Ostrow Mazowiecka – Lomza – Bialystok
PL 17	Polen	Orbis	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Boleslawiec – Legnica – Wrocław – Opole – Gliwice – Katowice – Krakow – Tarnow – Rzeszow – Przeworsk – Jaroslaw – Przemysl – Medyka
PL 18	Polen	Orbis	Genève – Lausanne – Fribourg – Bern – Basel – Zürich – St. Gallen – Boleslawiec – Legnica – Wrocław – Leszno – Poznan – Bydgoszcz – Torun – Grudziadz – Gdansk – Gdynia
PT 01	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Quintanilha – Braganca – Chaves – Mirandela – Vila Pouca de Aguiar – Vila Real – Almarante – Lixa – Felgueiras – Fafe – Guimaraes – Taipas – Braga – Barcelos – Esposende – Viana Do Castelo
PT 02	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Madrid – Estremoz – Moura – Ferreiras – Portimao – Lagos
PT 03	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Vilar Formoso – Vila Franca das Naves – Trancoso – Ponte Abade – Moimenta da Beira – Leomil – Lamego – Regua
PT 04	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Madrid – Mérida – Badajoz – Estremoz – Evora – Vidigueira – Beja – Castro Verde – Ourique – São Bartolomeu de Messines – Ferreiras – Loule – Faro
PT 05	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Sao Gregorio – Melgaço – Monção – Valença – Paredes De Coura – Arcos de Valdevez – Ponte Da Barca – Ponte de Lima
PT 06	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Vilar Formoso – Aldeia da Ponte – Alfaiates – Sabugal

PT 07	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Belmonte – Covilhã – Fundão – Castelo Branco – Abrantes – Tomar – Torres Novas – Santarém
PT 08	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Seia – Oliveira do Hospital – Moita da Serra – Coimbra – Pombal – Leiria – Alcobaca – Caldas da Rainha – Bombarral – Torres Vedras – Lisboa – Setúbal
PT 09	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Vilar Formoso – Guarda – Celorico da Beira – Fornos Algodres – Mangualde – Viseu – Sao Pedro do Sul – Oliveira de Frades – Albergaria – Oliveira de Azemeis – Sao Joao da Madeira – Lourosa – Porto
PT 10	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Vilar Formoso – Nelas – Carregal do Sal – Santa Comba Dao – Mortagua – Mealhada – Anadia – Agueda – Oliveira do Bairro – Vagos – Ilhavo – Aveiro
PT 11	Portugal	Eurolines	Zürich – Basel – Lausanne – Genève – Annemasse – Almeida – Figueira de Castelo Rodrigo – Freixo de Espada a Cinta – Torre de Moncorvo – Vila Flor – Carrazeda de Ansiaes
PT 12	Portugal	Eurobus EBA	Zürich – Solothurn – Bern – Vevey – Lausanne – Genève – Vilar Formoso – Guarda – Celorico da Beira – Mangualde – Viseu – Santa Comba Dao – Coimbra – Aveiro – Porto
PT 13	Portugal	Eurobus EBA	Zürich – Zürich – Solothurn – Bern – Vevey – Lausanne – Genève – Chaves – Vila Pouca de Aguiar – Vila Real – Almarante – Felgueiras – Fafe – Guimaraes – Braga – Barcelos – Viana Do Castelo – Ponte de Lima
RO 01	Rumänien	Eurolines	Genève – Lausanne – Bern – Zürich – Arad – Timisoara – Lugoj – Deva – Sebes – Sibiu – Fagaras – Brasov – Ploiesti – Bucuresti
RO 02	Rumänien	Tschudin & Lopez	Basel – Zürich – Bern – Lausanne – Genève – Milano – Arad – Timisoara – Lugoj – Deva – Sebes – Sibiu – Fagaras – Brasov – Ploiesti – Bucuresti

SK 01	Slowakei	Eurolines	Zürich – St. Gallen – Trnava – Piestany – Trencin – Zilina – Ruzomberok – Liptovsky Mikulas – Poprad – Presov – Vranov Nad Toplou
SK 02	Slowakei	Eurolines	Basel – Zürich – St. Gallen – Bratislava – Nitra – Zvolen – Kosice
SK 03	Slowakei	Eurolines	Genève – Lausanne – Bern – Zürich – St. Gallen – Salzburg – Linz – Wien – Bratislava – Trnava – Piestany – Trencin – Povazska Bystrica – Zilina – Ruzomberok – Liptovsky Mikulas – Poprad – Levoca – Presov – Kosice
SK 04	Slowakei	Eurolines	Basel – Basel – Zürich – St. Gallen – Salzburg – Linz – Wien – Bratislava – Trnava – Piestany – Trencin – Povazska Bystrica – Zilina – Ruzomberok – Liptovsky Mikulas – Poprad – Levoca – Presov – Kosice
SK 05	Slowakei	Eurolines	Genève – Bern – Bratislava
YU 01	Serbien	Eurolines	Zürich – St. Gallen – Novi Sad – Beograd
YU 02	Serbien	Eurolines	Basel – Zürich – Doljevac – Leskovac – Predejane – Vladicin Han – Vranje – Bujanovac – Presevo
YU 03	Serbien	Eurolines	Zürich – St. Gallen – Pozarevac – Kucevo

A 4 Fahrpläne

Tabelle 23 Fahrplan ab Basel

Linien ID	Destination	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
BA 04	Zavidovici		14:00		14:00	14:00		14:00
BA 07	Zenica (HA)		16:00			16:00		
BA 08	Vitez		16:00			16:00		16:00
BA 10	Brcko		15:00			15:00		
BE 01	Bruxelles					00:00	00:00	
CZ 02	Brno	22:15					22:15	
CZ 03	Brno	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00
DE 01	Berlin	21:00					21:00	
DE 02	Hamburg	21:00					21:00	
DE 04	Mainz					01:45	01:45	
DE 05	Stuttgart				11:00		11:00	
DE 07	Dortmund	08:00		08:00			08:00	
ES 01	Cáceres		07:45		07:45		07:45	
ES 02	Lalin		07:45		07:45		07:45	
ES 03	Corcubión		07:45		07:45		07:45	
ES 04	Santiago		07:45		07:45		07:45	
ES 05	Murcia		08:45		08:45		08:45	
ES 06	Murcia			14:30		14:30		14:30
ES 07	Madrid			14:30		14:30		14:30
ES 08	Málaga			14:30				
ES 09	Sevilla		08:30				08:30	
ES 10	Vimianzo				08:00		08:00	
ES 11	Murcia				11:30			
FR 03	Perpignan		08:45		08:45		08:45	
HR 01	Split		16:30			16:30		16:30
HR 02	Makarska				16:30			
HR 03	Zagreb	16:30	16:30		16:30	16:30	16:30	16:30
HR 11	Zupanja - Orasje		16:30			16:30		
HU 01	Budapest					20:00		

IT 01	Bologna	05:00	05:00	05:00
IT 02	Messina	17:00	17:00	17:00
IT 03	Padula	05:00		05:00
IT 04	Taranto		17:00	
IT 05	Lecce		17:00	
IT 06	Catania	17:00	17:00	17:00
IT 07	Palermo	17:00	17:00	17:00
IT 09	Riccia	16:00	16:00	
IT 10	Riccia	15:00	15:00	
IT 13	Calitri	13:00		13:00
IT 16	Calitri		17:30	
IT 18	Raffadali	17:10	17:10	17:10
MK 02	Struga	17:45	17:45	
PL 01	Bialystok	19:15	19:15	19:15
PL 02	Gdynia	19:15	19:15	19:15
PL 03	Medyka	19:15	19:15	19:15
PL 05	Janow Lubelski		16:00	16:00 16:00
PL 06	Przemysl		16:00	16:00 16:00
PL 07	Tomaszow Lubelski		16:00	16:00 16:00
PL 08	Ostrowiec Swietokrzyski		16:00	16:00
PL 09	Przemysl	17:45	17:45	17:45
PL 10	Olsztyn	17:45	17:45	17:45
PL 11	Warszawa	17:45	17:45	17:45
PL 12	Ostrowiec Swietokrzyski	17:45	17:45	17:45
PL 16	Bialystok	19:15	19:15	19:15
PL 17	Medyka	19:15	19:15	19:15
PL 18	Gdynia	19:15	19:15	19:15
PT 01	Viana Do Castelo	08:30	08:30	08:30
PT 02	Lagos	08:30		
PT 03	Regua	08:30	08:30	
PT 04	Faro	08:30		08:30

PT 05	Ponte de Lima	08:30	08:30	08:30	
PT 06	Sabugal	08:30	08:30		
PT 07	Santarém	08:30	08:30	08:30	
PT 08	Setúbal	08:30	08:30	08:30	
PT 09	Porto	08:30	08:30		
PT 10	Aveiro	08:30		08:30	
PT 11	Carrazeda de Ansiaes	08:30	08:30		
RO 02	Bucuresti		10:30	10:30	10:30
SK 02	Kosice	18:00		18:00	
SK 04	Kosice				17:10
YU 02	Presevo			14:30	

Tabelle 24 Fahrplan ab Genf

Linien ID	Destination	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
BA 01	Sarajevo (HA)					12:30		
CZ 01	Brno					14:20		14:20
CZ 02	Brno	18:30					18:30	
CZ 03	Brno	15:15	15:15	15:15	15:15	15:15	15:15	15:15
DE 01	Berlin	15:30					15:30	
DE 02	Hamburg	15:30					15:30	
ES 01	Cáceres		15:15		15:15		15:15	
ES 02	Lalin		13:15		13:15		13:15	
ES 03	Corcubión		12:15		12:15		12:15	
ES 04	Santiago		13:15		13:15		13:15	
ES 05	Murcia		13:00		13:00		13:00	
ES 06	Murcia			20:00		20:00		20:00
ES 07	Madrid			20:00		20:00		20:00
ES 08	Málaga			20:00				
ES 09	Sevilla		12:15				12:15	
ES 10	Vimianzo				13:30		13:30	
FR 01	Nice	07:00	07:00			07:00	07:00	
FR 02	Marseille	07:00	07:00			07:00	07:00	
FR 03	Perpignan		13:00		13:00		13:00	
IT 01	Bologna		07:00			07:00	07:00	
IT 02	Messina		19:00			19:00	19:00	
IT 03	Padula		07:00				07:00	
IT 04	Taranto					19:00		
IT 05	Lecce					19:00		
IT 06	Catania		19:00			19:00	19:00	
IT 07	Palermo		19:00			19:00	19:00	
IT 11	Calitri					20:10		
IT 12	Calitri					20:01		
IT 17	Calitri	10:00						
PL 01	Bialystok		15:00		15:00		15:00	

PL 02	Gdynia	15:00	15:00	15:00	
PL 03	Medyka	15:00	15:00	15:00	
PL 05	Janow Lubelski		10:30	10:30	10:30
PL 06	Przemysl		10:30	10:30	10:30
PL 07	Tomaszow Lubelski		10:30	10:30	10:30
PL 08	Ostrowiec Swietokrzyski		10:30		10:30
PL 09	Przemysl	14:30	14:30	14:30	
PL 10	Olsztyn	14:30	14:30	14:30	
PL 11	Warszawa	14:30	14:30	14:30	
PL 12	Ostrowiec Swietokrzyski	14:30	14:30	14:30	
PL 16	Bialystok	15:00	15:00	15:00	
PL 17	Medyka	15:00	15:00	15:00	
PL 18	Gdynia	15:00	15:00	15:00	
PT 01	Viana Do Castelo	12:15	12:15	12:15	
PT 02	Lagos	12:15			
PT 03	Regua	12:15	12:15		
PT 04	Faro	12:15		12:15	
PT 05	Ponte de Lima	12:15	12:15	12:15	
PT 06	Sabugal	12:15	12:15		
PT 07	Santarém	12:15	12:15	12:15	
PT 08	Setúbal	12:15	12:15	12:15	
PT 09	Porto	12:15	12:15		
PT 10	Aveiro	12:15		12:15	
PT 11	Carrazeda de Ansiaes	12:15	12:15		
PT 12	Porto		11:15		
PT 13	Ponte de Lima		11:15		
RO 01	Bucuresti	11:30		11:30	
RO 02	Bucuresti	15:00	15:00	15:00	
SK 03	Kosice		14:45		
SK 05	Bratislava			20:00	20:00

Tabelle 25 Fahrplan ab Zürich

Linien ID	Destination	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
AT 01	Wien			08:00				08:00
BA 02	Lopare		16:30			16:30		
BA 03	Banja Luka		16:00			16:00		
BA 04	Zavidovici		17:00		17:00	17:00		17:00
BA 05	Gorazde		18:00		18:00	18:00		18:00
BA 07	Zenica (HA)		18:00			18:00		
BA 08	Vitez		18:30			18:30		18:30
BA 09	Kalesija	18:30	18:30			18:30		
CZ 01	Brno					19:05		19:05
DE 01	Berlin	19:30					19:30	
DE 02	Hamburg	19:30					19:30	
DE 03	München	06:15	06:15	06:15	06:15	06:15	06:15	06:15
DE 03	München	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00
DE 06	Stuttgart						17:00	
ES 01	Cáceres		09:00		09:00		09:00	
ES 02	Lalin		09:00		09:00		09:00	
ES 03	Corcubión		09:00		09:00		09:00	
ES 04	Santiago		09:00		09:00		09:00	
ES 05	Murcia		08:00		08:00		08:00	
ES 06	Murcia			15:45		15:45		15:45
ES 07	Madrid			15:45		15:45		15:45
ES 08	Málaga			15:45				
ES 09	Sevilla		08:30				08:30	
ES 10	Vimianzo				09:15		09:15	
ES 11	Murcia				10:15			
FR 03	Perpignan		08:00		08:00		08:00	
FR 04	Nice		08:45		08:45		08:45	
FR 05	Nice		08:45		08:45		08:45	
FR 06	Nice		08:45		08:45		08:45	
HR 01	Split		18:30			18:30		18:30

HR 02	Makarska				18:30			
HR 03	Zagreb	19:00	19:00		19:00	19:00	19:00	19:00
HR 04	Zagreb	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00
HR 05	Dubrovnik					17:45		
HR 06	Nasice		18:30					
HR 08	Vukovar		19:00		19:00	19:00		19:00
HR 09	Zagreb	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00
HR 12	Osijek		18:30			18:30		
HU 01	Budapest					21:30		
IT 08	Merano						07:30	
IT 14	Calitri						13:30	
IT 15	Calitri	13:30						13:30
IT 16	Calitri					19:55		
MK 01	Struga					14:00		
MK 02	Struga			19:30		19:30		
PL 01	Bialystok		20:45		20:45		20:45	
PL 02	Gdynia		20:45		20:45		20:45	
PL 03	Medyka		20:45		20:45		20:45	
PL 04	Zamosc	17:30			17:30	17:30		17:30
PL 05	Janow Lubelski				15:00		15:00	15:00
PL 06	Przemysl				15:00		15:00	15:00
PL 07	Tomaszow Lubelski				15:00		15:00	15:00
PL 08	Ostrowiec Swietokrzyski				15:00			15:00
PL 09	Przemysl			19:03		19:03		19:03
PL 10	Olsztyn			19:30		19:30		19:30
PL 11	Warszawa			19:30		19:30		19:30
PL 12	Ostrowiec Swietokrzyski			19:30		19:30		19:30
PL 13	Bialystok		20:45		20:45		20:45	
PL 14	Medyka		20:45		20:45		20:45	
PL 15	Gdynia		20:45		20:45		20:45	
PL 16	Bialystok		20:45		20:45		20:45	

PL 17	Medyka		20:45	20:45	20:45
PL 18	Gdynia		20:45	20:45	20:45
PT 01	Viana Do Castelo		08:30	08:30	08:30
PT 02	Lagos		08:30		
PT 03	Regua		08:30	08:30	
PT 04	Faro		08:30		08:30
PT 05	Ponte de Lima		08:30	08:30	08:30
PT 06	Sabugal		08:30	08:30	
PT 07	Santarém		08:30	08:30	08:30
PT 08	Setúbal		08:30	08:30	08:30
PT 09	Porto		08:30	08:30	
PT 10	Aveiro		08:30		08:30
PT 11	Carrazeda de Ansiaes		08:30	08:30	
PT 12	Porto			05:45	
PT 13	Ponte de Lima			05:45	
RO 01	Bucuresti	15:00			15:00
RO 02	Bucuresti		11:30	11:30	11:30
SK 01	Vranov Nad Toplou			18:30	
SK 02	Kosice	19:30		19:30	
SK 03	Kosice			18:30	
SK 04	Kosice				18:30
YU 01	Beograd	18:00			
YU 02	Presevo			15:55	
YU 03	Kucevo			17:00	

A 5 Curve Fit

Model Description

Model Name		MOD_4
Dependent Variable	1	Preis
Equation	1	Linear
	2	Logarithmic
	3	Quadratic
	4	Cubic
	5	Power ^a
	6	Exponential ^a
Independent Variable		kum Laenge [km]
Constant		Included
Variable Whose Values Label Observations in Plots		Unspecified
Tolerance for Entering Terms in Equations		.0001

a. The model requires all non-missing values to be positive.

Case Processing Summary

	N
Total Cases	1670
Excluded Cases ^a	1024
Forecasted Cases	0
Newly Created Cases	0

a. Cases with a missing value in any variable are excluded from the analysis.

Variable Processing Summary

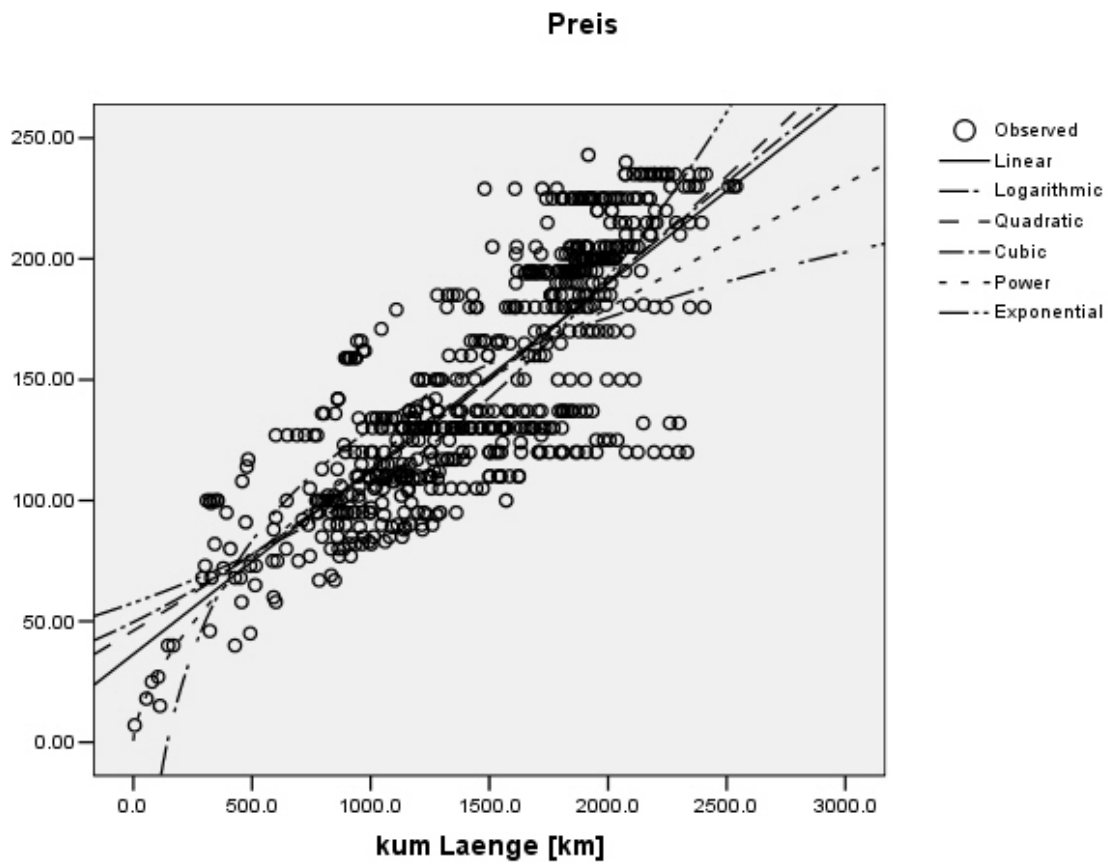
	Variables	
	Dependent	Independent
	Preis	kum Laenge [km]
Number of Positive Values	646	1557
Number of Zeros	0	113
Number of Negative Values	0	0
Number of Missing Values		
User-Missing	0	0
System-Missing	1024	0

Model Summary and Parameter Estimates

Dependent Variable: Preis

Equation	Model Summary					Parameter Estimates			
	R Square	F	df1	df2	Sig.	Constant	b1	b2	b3
Linear	.660	1248.831	1	644	.000	36.362	.077		
Logarithmic	.523	707.156	1	644	.000	-330.955	66.656		
Quadratic	.661	627.530	2	643	.000	46.116	.060	6.1E-006	
Cubic	.661	417.943	3	642	.000	49.665	.048	1.6E-005	-3E-009
Power	.710	1577.541	1	644	.000	1.579	.623		
Exponential	.635	1120.280	1	644	.000	57.653	.001		

The independent variable is kum Laenge [km].



A 6 Mittlere Fahrkosten pro Land

